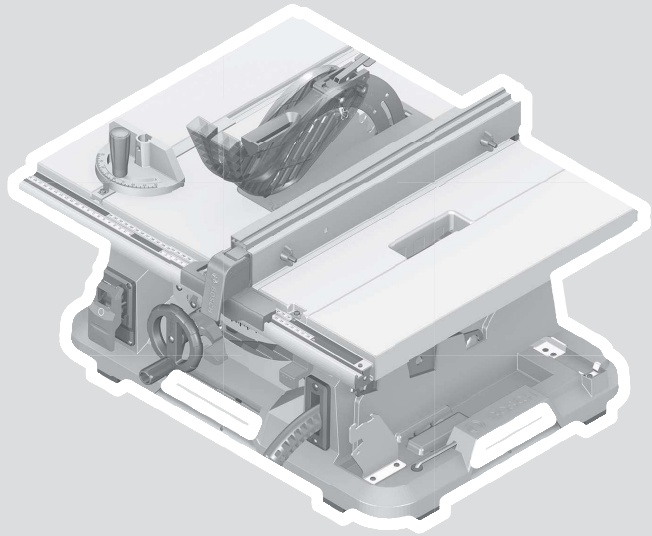
BOSCH

GTS 635-216 Professional



Robert Bosch Power Tools GmbH
70538 Stuttgart
GERMANY

www.bosch-pt.com

1 609 92A 8BU (2023.07) PS / 457

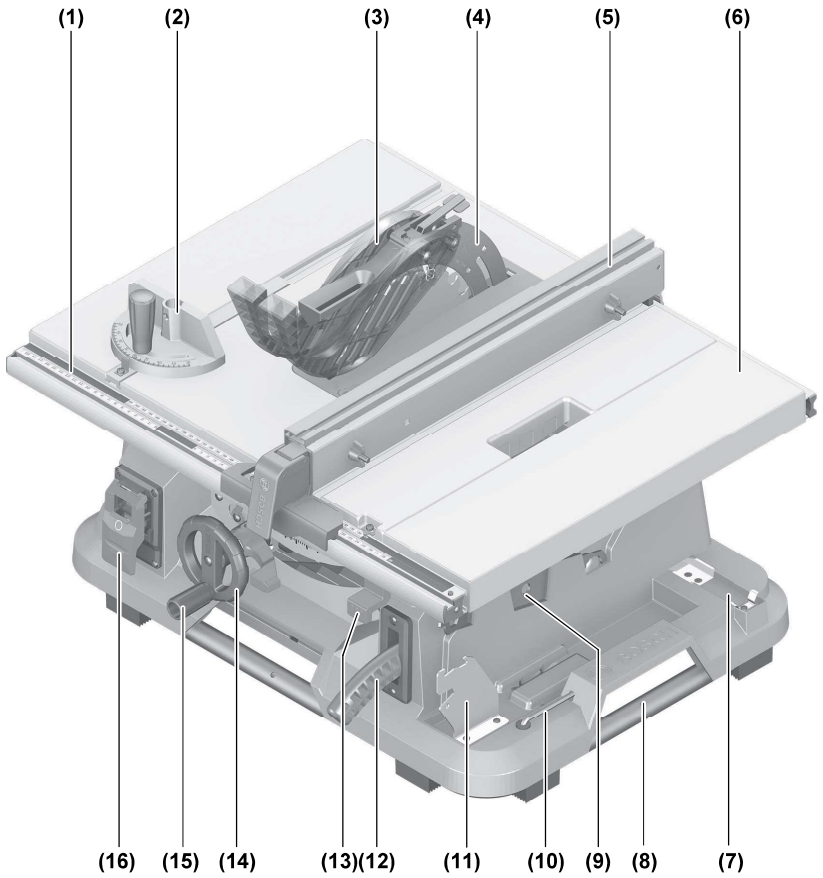
1 609 92A 8BU

de Originalbetriebsanleitung
en Original instructions
fr Notice originale
es Manual original
pt Manual original
it Istruzioni originali
nl Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing
da Original brugsanvisning
sv Bruksanvisning i original
no Original driftsinstruks
fi Alkuperäiset ohjeet
el Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης
tr Orijinal işletme talimatı
pl Instrukcja oryginalna
cs Původní návod k používání
sk Pôvodný návod na použitie
hu Eredeti használati utasítás
ru Оригинальное руководство по эксплуатации
uk Оригінальна інструкція з експлуатації
kk Пайдалану нұсқаулығының түпнұсқасы
ro Instrucţiuni originale
bg Оригинална инструкция
mk Оригинално упатство за работа
sr Originalno uputstvo za rad
sl Izvirna navodila
hr Originalne upute za rad
et Algupärane kasutusjuhend
lv Instrukcijas oriģinālvalodā
lt Originali instrukcija
ko 사용 설명서 원본
ar دليل التشغيل الأصلي
fa دفترچه راهنمای اصلی

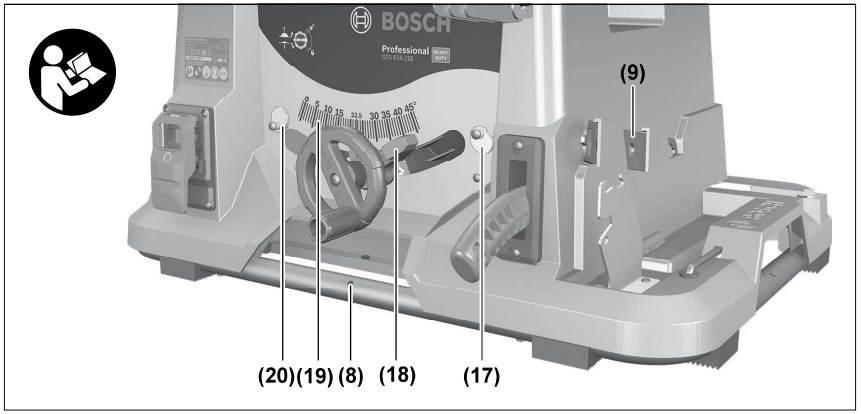
Deutsch ..... Seite 15
English ..... Page 29
Français ..... Page 42
Español ..... Página 56
Português ..... Página 70
Italiano ..... Pagina 84
Nederlands ..... Pagina 98
Dansk ..... Side 111
Svensk ..... Sidan 124
Norsk ..... Side 136
Suomi ..... Sivu 148
Ελληνικά ..... Σελίδα 160
Türkçe ..... Sayfa 175
Polski ..... Strona 189
Čeština ..... Stránka 203
Slovenčina ..... Stránka 216
Magyar ..... Oldal 229
Русский ..... Страница 242
Українська ..... Сторінка 258
Қазақ ..... Бет 273
Română ..... Pagina 288
Български ..... Страница 302
Македонски ..... Страница 317
Srpski ..... Strana 332
Slovenščina ..... Stran 345
Hrvatski ..... Stranica 357
Eesti ..... Lehekülg 370
Latviešu ..... Lappuse 382
Lietuvių k. ..... Puslapis 396
한국어 ..... 페이지 409
عربي ..... الصفحة 422
فارسی ..... صفحه 436

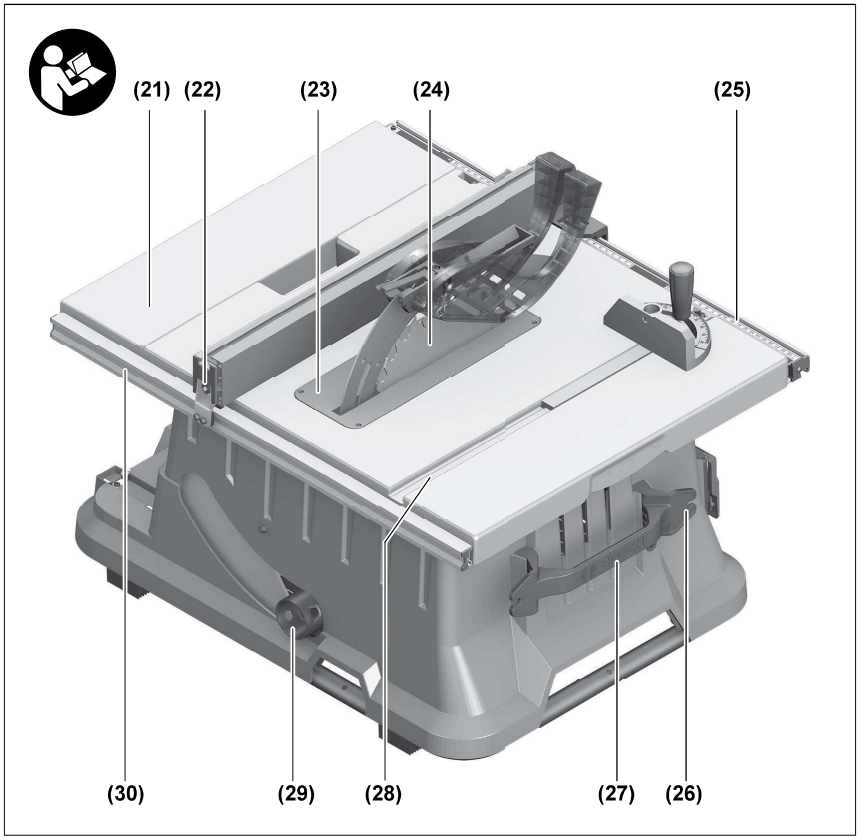
CE / UKCA ..... I/i

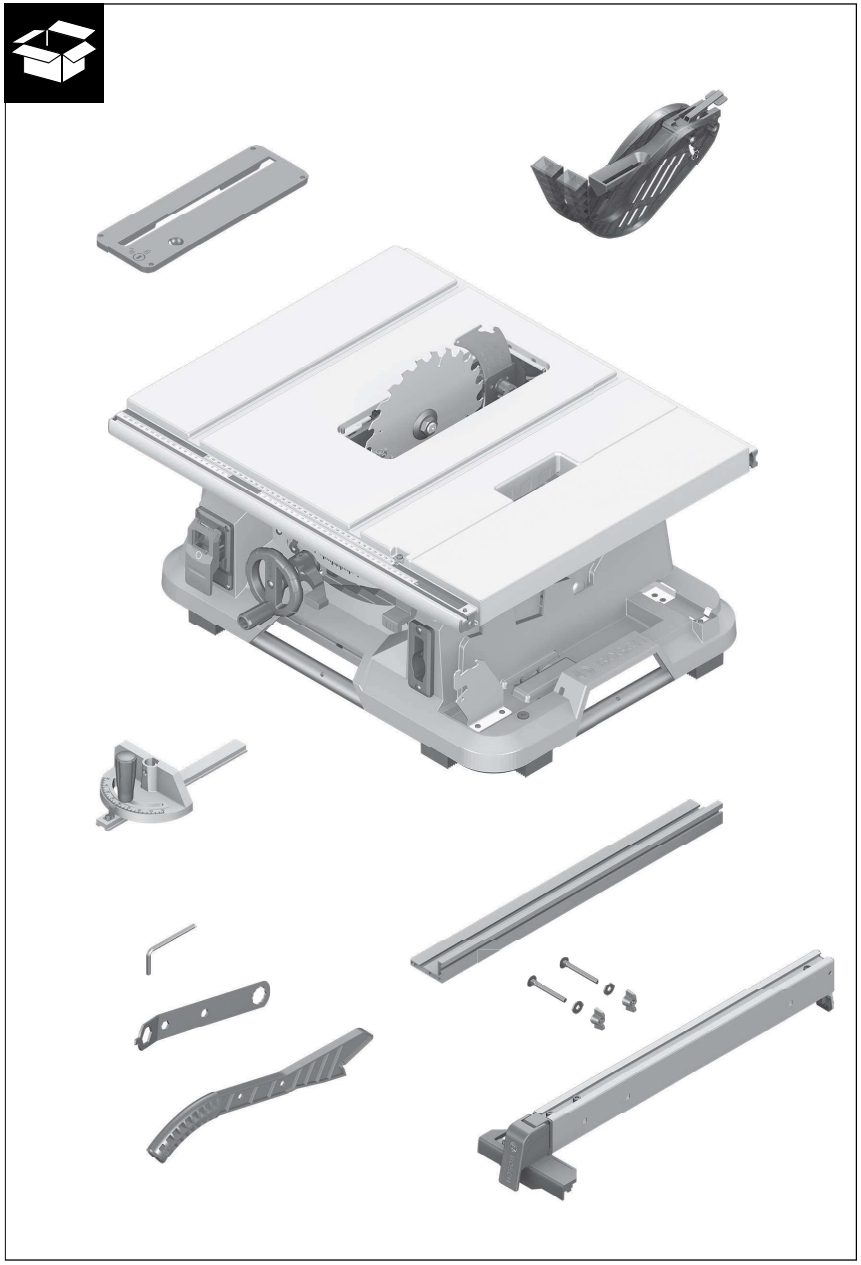


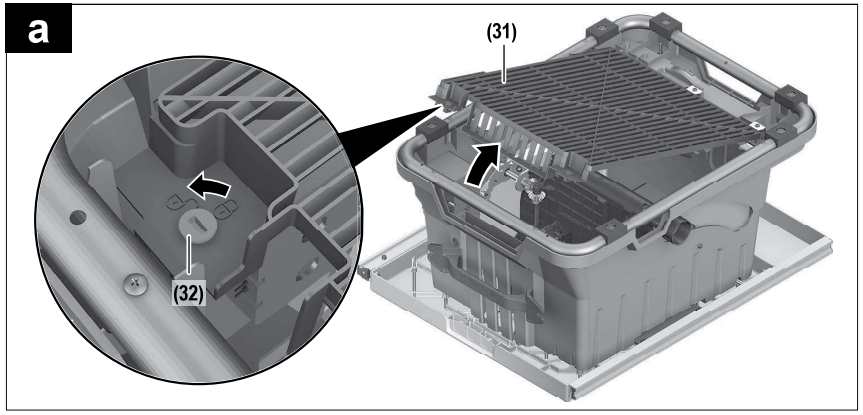


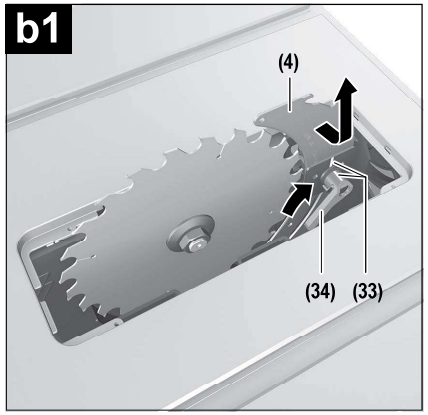
GTS 635-216

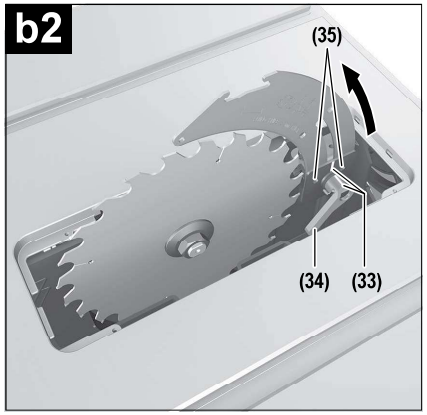

BOSCH
Professional
(9)
(20)
(19)
(8)
(18)
(17)

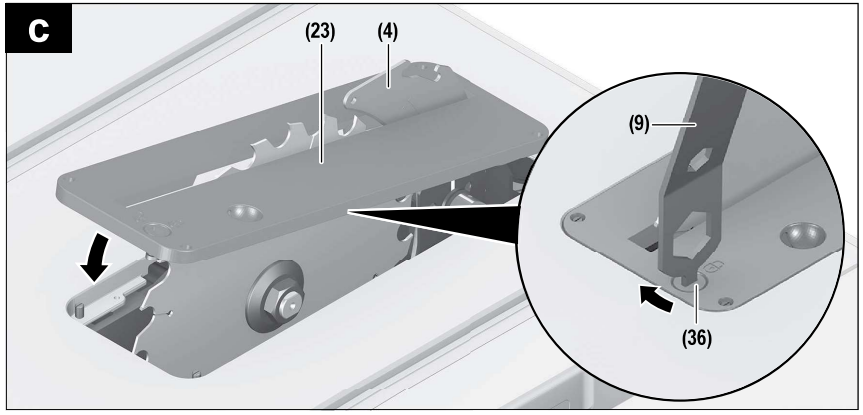

(21)
(22)
(23)
(24)
(25)
(30)
(29)
(28)
(27)
(26)

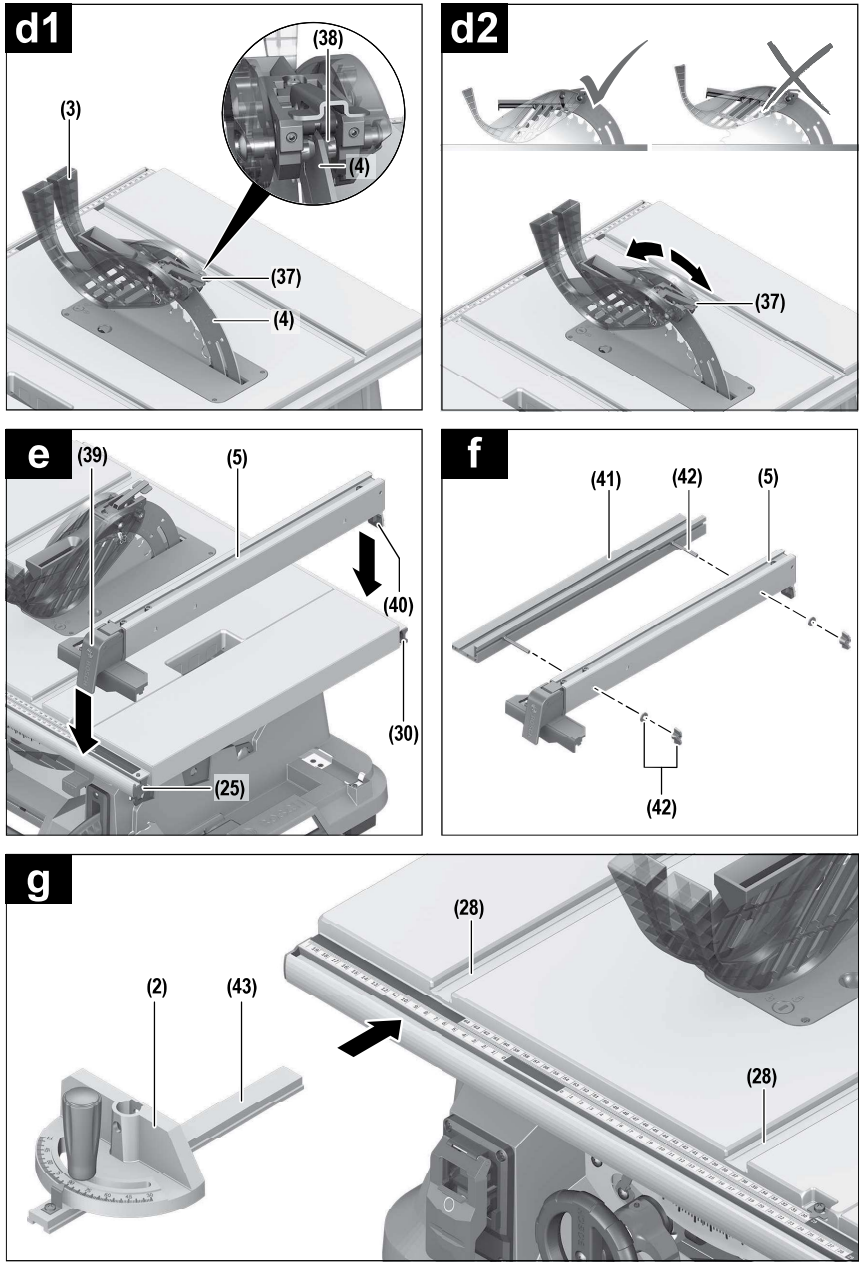


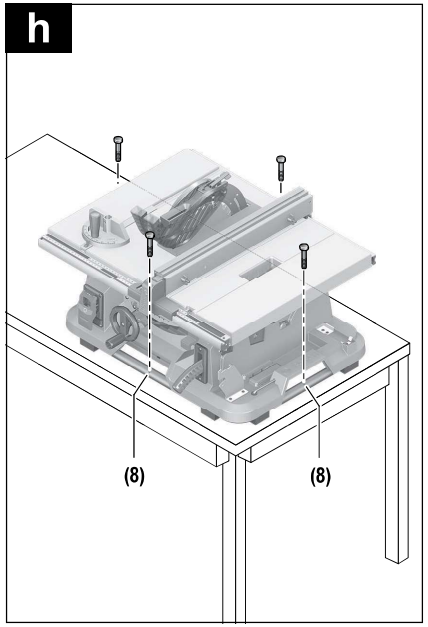

a
(31)
(32)


b1
(4)
(34)
(33)

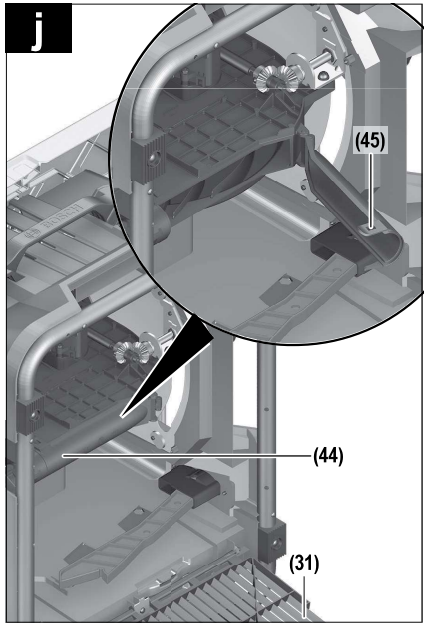

b2
(35)
(34)
(33)

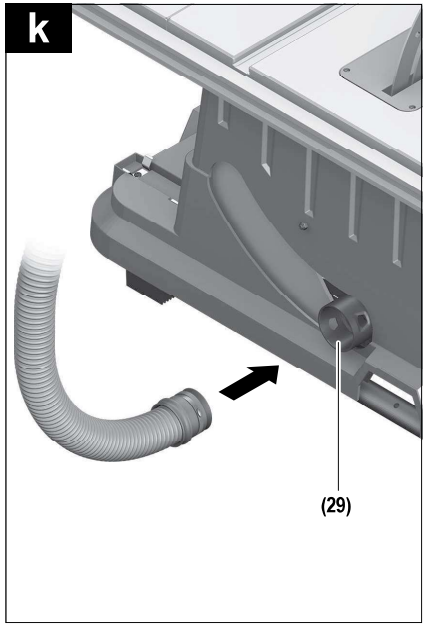

c
(23)
(4)
(9)
(36)


d1
(38)
(3)
(4)
(37)
(4)
d2
(37)
e
(39)
(5)
(40)
(30)
(25)
f
(41)
(42)
(5)
(42)
g
(28)
(2)
(43)
(28)

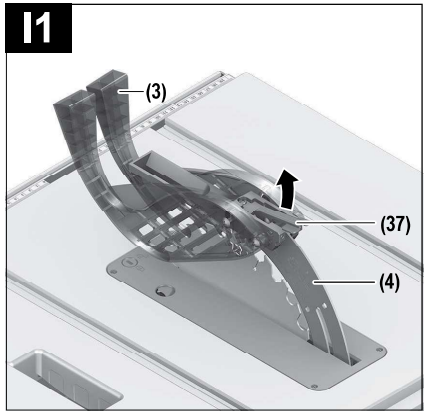

h
(8)
(8)


i
GTA 560

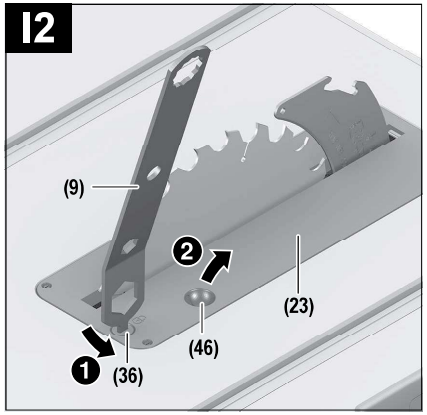

j
(45)
(44)
(31)


k
(29)

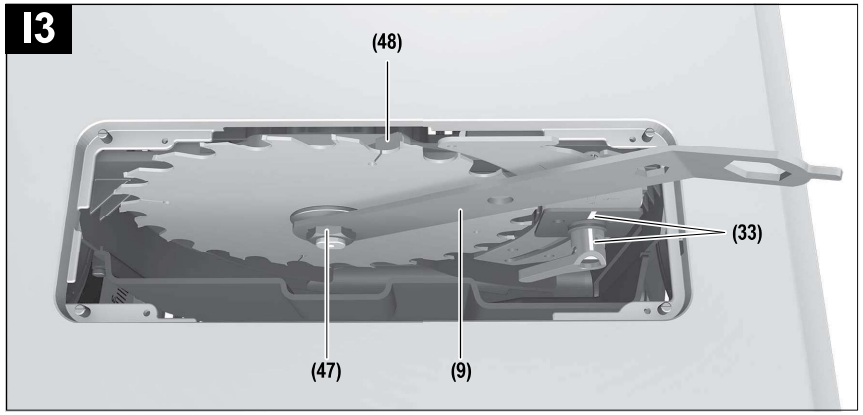
I1



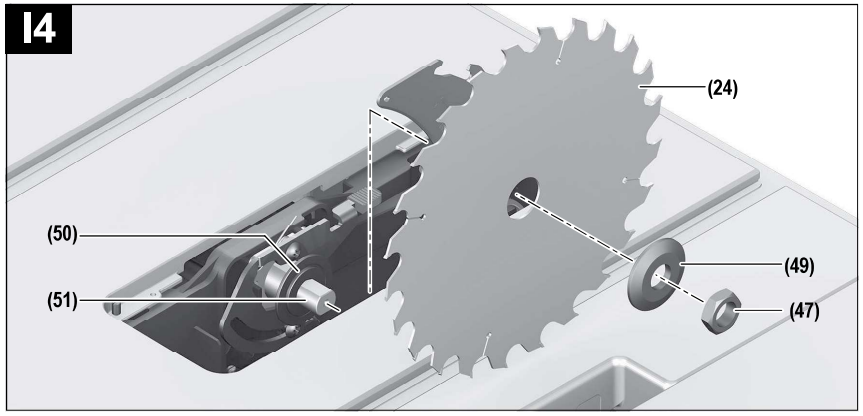
I2

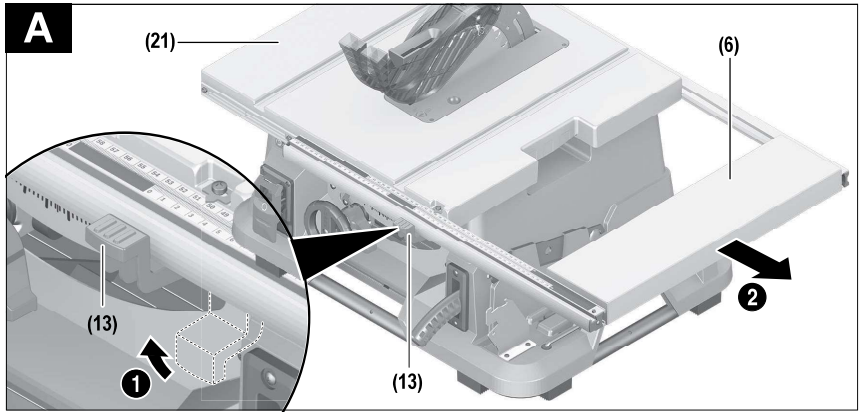


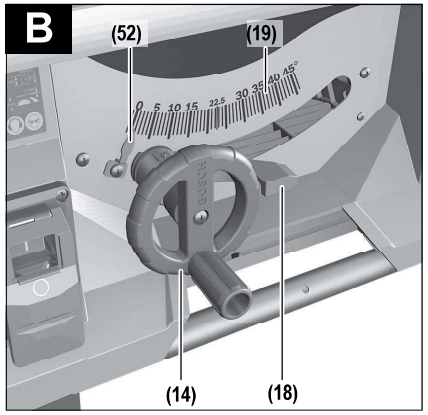
I3

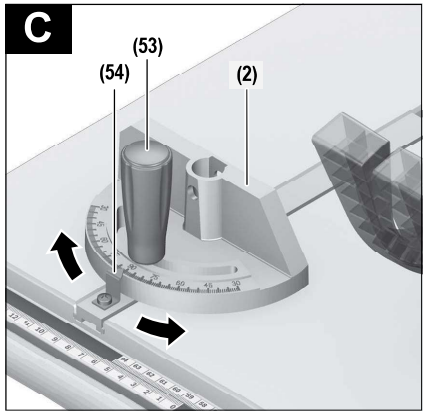


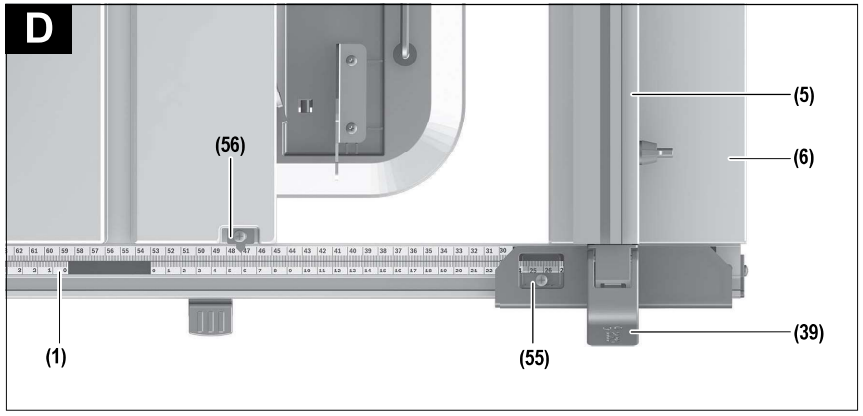
I4

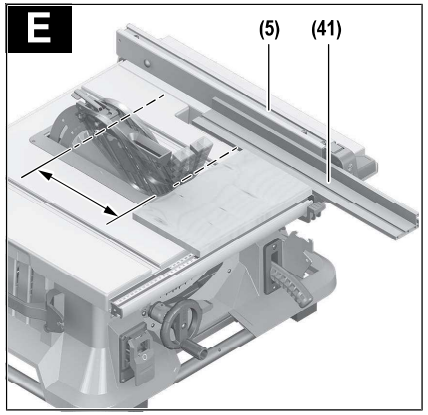


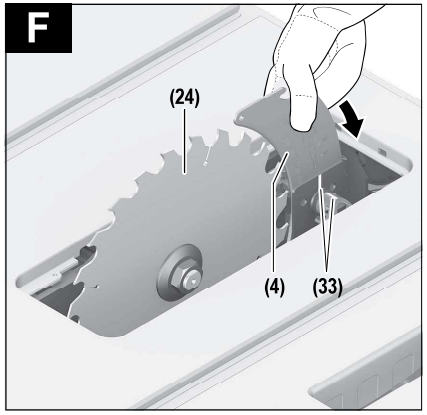

A
(21)
(6)
(13)
1
(13)
2

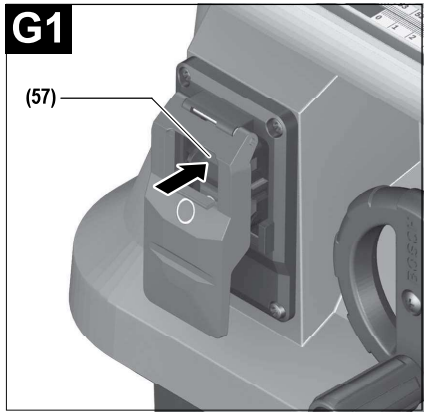

B
(52)
(19)
(14)
(18)

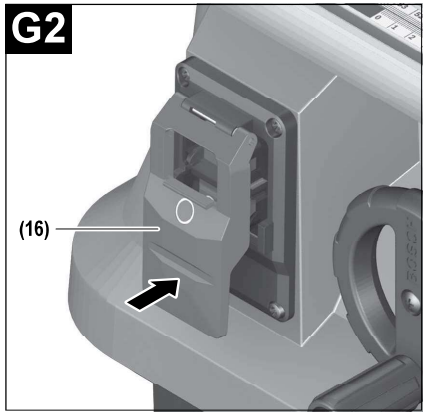

C
(53)
(54)
(2)

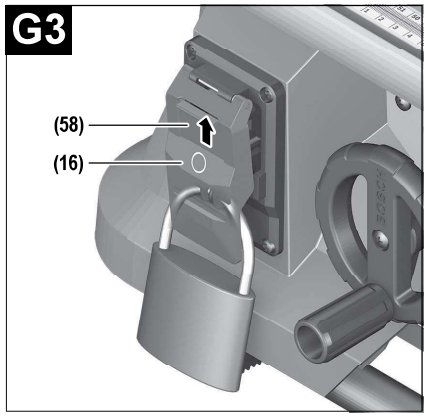

D
(56)
(5)
(6)
(1)
(55)
(39)


E
(5)
(41)

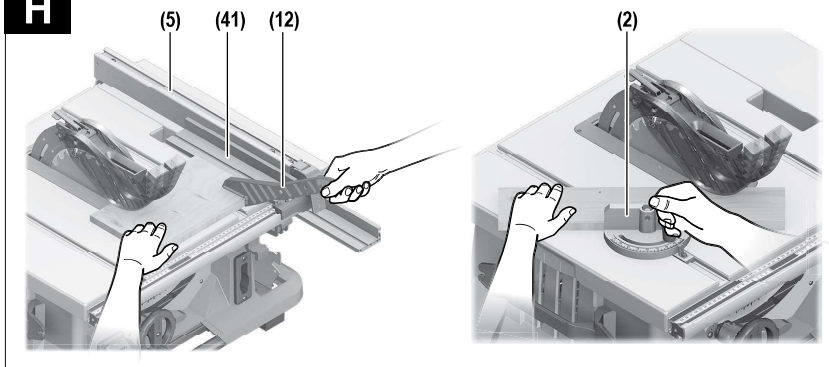

F
(24)
(4)
(33)


G1
(57)

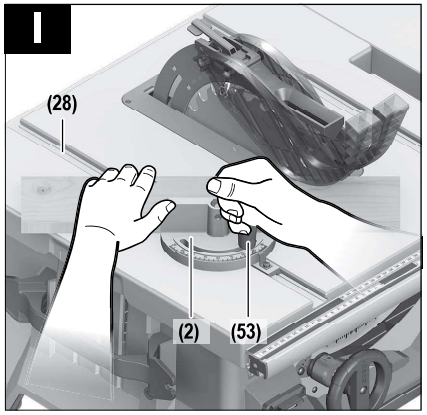

G2
(16)


G3
(58)
(16)

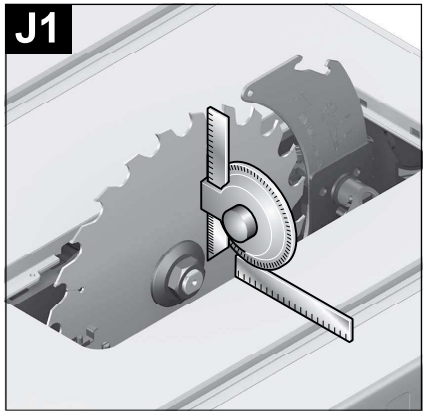
H


(5)
(41)
(12)
(2)

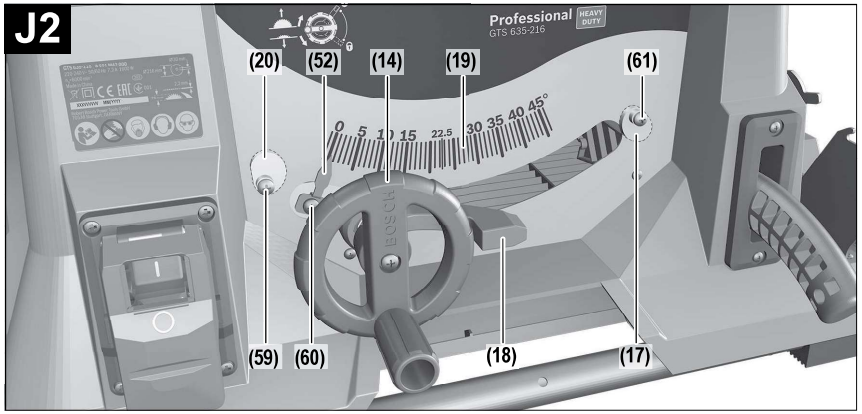
I

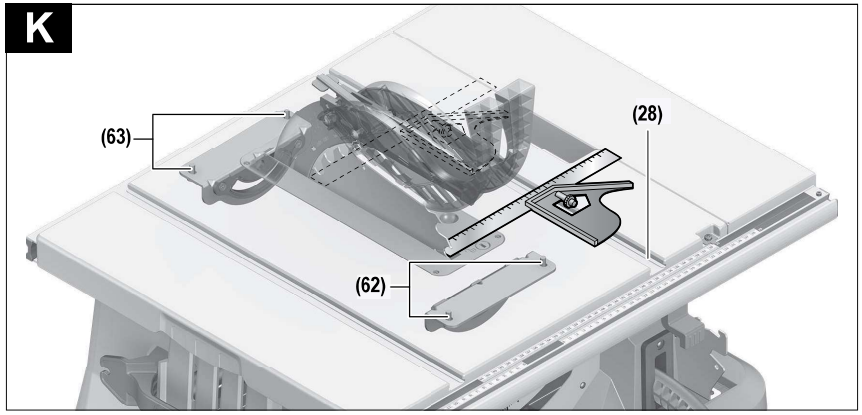

(28)
(2)
(53)

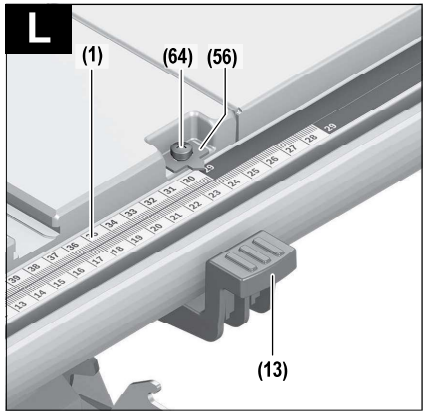
J1

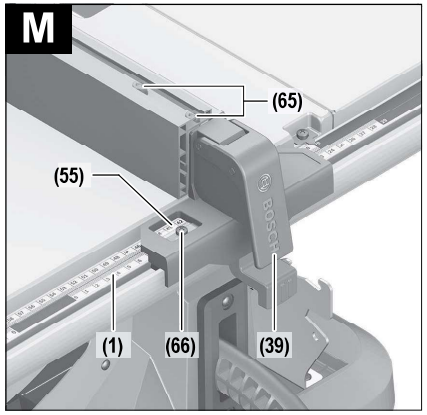


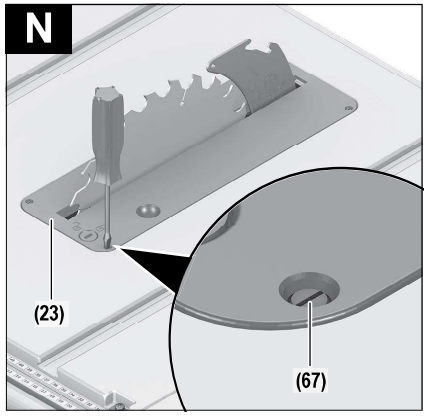
J2

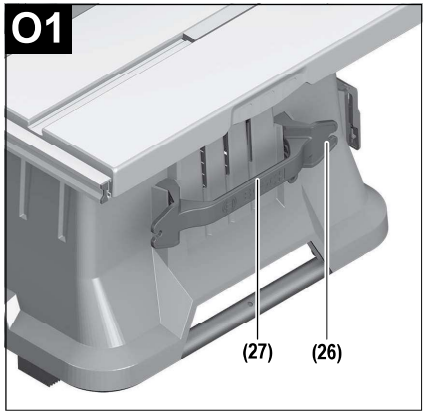

Professional
HEAVY DUTY
GTS 635-216
(20)
(52)
(14)
(19)
(61)
(59)
(60)
(18)
(17)


K
(63)
(28)
(62)

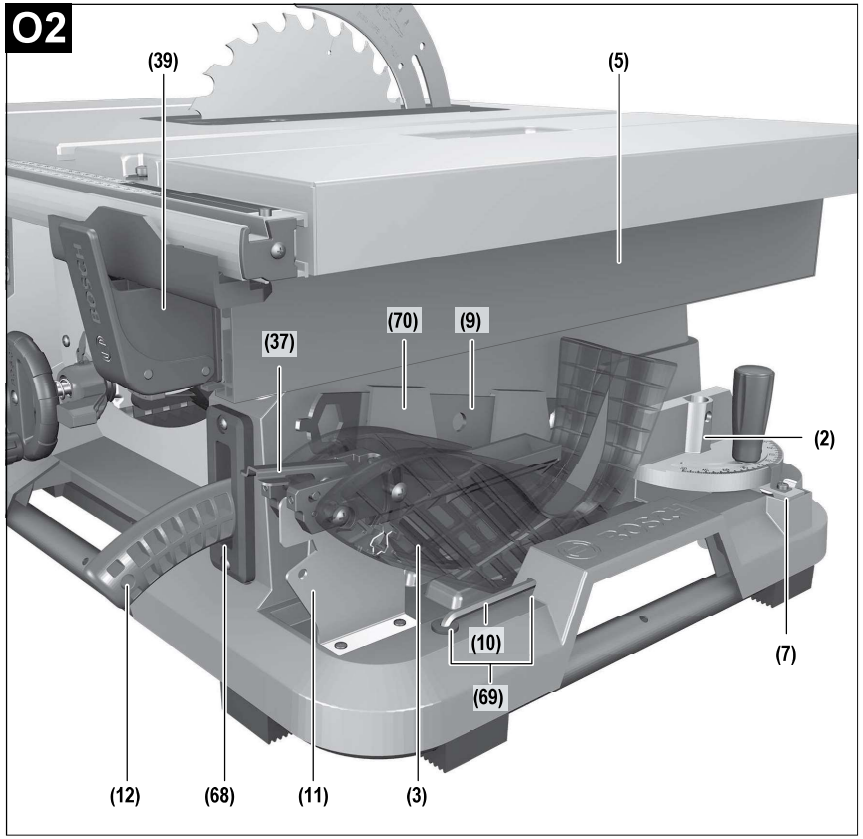

L
(1)
(64)
(56)
(13)


M
(65)
(55)
(1)
(66)
(39)


N
(23)
(67)


O1
(27)
(26)

O2



Deutsch

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren**. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- ▶ **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- ▶ **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Befestigen Sie nach Fertigstellen von verdeckten Schnitten wie z.B. Falzen wieder den Spaltkeil in seiner obersten Endposition. Setzen Sie die Schutzabdeckung, während sich der Spaltkeil in seiner obersten Endposition befindet.** Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- ▶ **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- ▶ **Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- ▶ **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- ▶ **⚠GEFAHR Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- ▶ **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- ▶ **Halten Sie bei Längsschnitten das Werkstück immer in vollständigem Kontakt mit der Anschlagschiene und üben Sie die Zuführkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand**

zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebeblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt. Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.

- ▶ **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebestock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebestock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- ▶ **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebestock.** Ein beschädigter oder angesägter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- ▶ **Arbeiten Sie nicht "freihändig". Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag um das Werkstück anzulegen und zu führen.** "Freihändig" bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen. Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- ▶ **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägetischs ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägetischs abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- ▶ **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen, verdrehen oder verschieben Sie das Werkstück nicht seitlich. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- ▶ **Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen.** Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- ▶ **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück, oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägetisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- ▶ **Stellen Sie sich nie in direkter Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- ▶ **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- ▶ **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- ▶ **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z.B. Falzen) einen Druckkamm um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- ▶ **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- ▶ **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- ▶ **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird
- ▶ **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene**

Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen. Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen, und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtetet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Böden können zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste, usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
- **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.** Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung und auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.**
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug niemals ohne den Tischeinsatz. Wechseln Sie eine defekten Tischeinsatz aus.** Ohne einwandfreien Tischeinsatz können Sie sich am Sägeblatt verletzen.
- **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.** Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- **Wählen Sie für das Material, das Sie bearbeiten wollen, das geeignete Sägeblatt.**
- **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind.**
- **Führen Sie das Werkstück nur an das laufende Sägeblatt heran.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

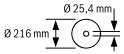
Symbole und ihre Bedeutung	
	**Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr.
	**Tragen Sie eine Staubschutzmaske.**
	**Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
	**Tragen Sie eine Schutzbrille.**

Symbole und ihre Bedeutung

3 601 M42 001
3 601 M42 031
3 601 M42 071
3 601 M42 041

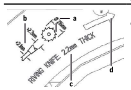


3 601 M42 0B1



Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts. Der Lochdurchmesser muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel passen. Falls eine Verwendung von Reduzierstücken notwendig ist, achten Sie darauf, dass die Abmessungen des Reduzierstücks zur Stammblattdicke und zum Lochdurchmesser des Sägeblatts sowie zum Durchmesser der Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie möglichst die mit dem Sägeblatt mitgelieferten Reduzierstücke.

Der Sägeblattdurchmesser muss der Angabe auf dem Symbol entsprechen.

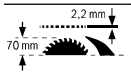


a Der Durchmesser des Sägeblatts darf maximal 216 mm betragen.

b Achten Sie beim Wechseln des Sägeblatts darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner als 2,3 mm und die Stammblattdicke nicht größer als 2,1 mm ist. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich der Spaltkeil im Werkstück verhakt.

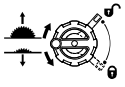
c Die Dicke des Spaltkeils beträgt 2,2 mm.

d Die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) muss mit der Pfeilrichtung auf dem Spaltkeil übereinstimmen.



Die Dicke des Spaltkeils beträgt 2,2 mm.

Die maximal mögliche Werkstückhöhe beträgt 70 mm.



linke Seite:
Zeigt die Drehrichtung der Kurbel zum Versenken (**Transportstellung**) und Heben (**Arbeitsstellung**) des Sägeblatts an.

rechte Seite:
Zeigt die Stellung des Arretierhebels zum Feststellen des Sägeblatts und beim Einstellen des vertikalen Gehrungswinkels (Sägeblatt schwenkbar) an.

Elektrowerkzeuge der Schutzklasse II sind verstärkt oder doppelt isoliert.

CE

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass das Elektrowerkzeug in Übereinstimmung mit den geltenden EU-Richtlinien ist.

Produkt- und Leistungsbeschreibung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte beachten Sie die Abbildungen im vorderen Teil der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Hart- und Weichholz sowie Span- und Faserplatten auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von **–30°** bis **+30°** sowie vertikale Gehrungswinkel von **0°** bis **45°** möglich.

Bei Verwendung entsprechender Sägeblätter ist das Sägen von Aluminiumprofilen und Kunststoff möglich.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeugs auf der Grafikseite.

(1) Skala für Abstand Sägeblatt zu Parallelanschlag
(2) Winkelanschlag
(3) Schutzabdeckung
(4) Spaltkeil
(5) Parallelanschlag
(6) Sägetischverbreiterung
(7) Depot Winkelanschlag
(8) Bohrungen für Montage
(9) Ringschlüssel (24 mm; 23 mm)
(10) Innensechskantschlüssel (5 mm)
(11) Halterung zur Aufbewahrung der Schutzabdeckung
(12) Schiebestock
(13) Spanngriff für Sägetischverbreiterung
(14) Handrad
(15) Kurbel zum Heben und Senken des Sägeblatts
(16) Sicherheitsklappe des Ein-Aus-Schalters
(17) Anschlag für 45°-Gehrungswinkel (vertikal)
(18) Arretierhebel zum Einstellen vertikaler Gehrungswinkel
(19) Skala für Gehrungswinkel (vertikal)
(20) Anschlag für 0°-Gehrungswinkel (vertikal)
(21) Sägetisch
(22) Justierschraube für Spannkraft des Parallelanschlags
(23) Tischeinsatz
(24) Sägeblatt

(25) Führungsnut für Parallelanschlag
(26) Kabelhalter
(27) Tragegriff
(28) Führungsnut für Winkelanschlag
(29) Absaugadapter
(30) V-Führungsnut am Sägetisch für den Parallelanschlag
(31) Bodenplatte
(32) Arretierschraube des Bodengitters
(33) Markierungen Klemmhebel/Klemme
(34) Klemmhebel des Spaltkeils
(35) Positionsstifte für Spaltkeil
(36) Arretierschraube des Tischeinsatzes
(37) Klemmhebel der Schutzabdeckung
(38) Führungsbolzen der Schutzabdeckung
(39) Spanngriff des Parallelanschlags
(40) V-Führung des Parallelanschlags
(41) Zusatz-Parallelanschlag
(42) Befestigungsset „Zusatz-Parallelanschlag“
(43) Führungsschiene des Winkelanschlags
(44) Untere Sägeblattabdeckung
(45) Lasche der unteren Sägeblattabdeckung
(46) Griffloch zum Anheben des Tischeinsatzes
(47) Spannmutter
(48) Spindelarretierhebel
(49) Spannflansch
(50) Aufnahmeflansch
(51) Werkzeugspindel
(52) Winkelanzeiger (vertikal)
(53) Feststellknauf für beliebige Gehrungswinkel (horizontal)
(54) Winkelanzeiger am Winkelanschlag
(55) Lupe
(56) Abstandsanzeiger Sägetisch
(57) Ein-Taste
(58) Sichtfenster
(59) Kreuzschlitzschraube zum Einstellen des Anschlags 0°
(60) Schraube für Winkelanzeiger (vertikal)
(61) Kreuzschlitzschraube zum Einstellen des Anschlags 45°
(62) Innensechskantschrauben (5 mm) vorn zum Einstellen der Parallelität des Sägeblatts
(63) Innensechskantschrauben (5 mm) hinten zum Einstellen der Parallelität des Sägeblatts
(64) Schraube für Abstandsanzeiger Sägetisch
(65) Innensechskantschrauben (5 mm) zum Einstellen der Parallelität des Parallelanschlags
(66) Schraube für Abstandsanzeiger Parallelanschlag
(67) Justierschrauben für Tischeinsatz
(68) Depot Schiebestock
(69) Depot Innensechskantschlüssel
(70) Depot Ringschlüssel

Technische Daten

Tischkreissäge		GTS 635-216	GTS 635-216
Sachnummer		**3 601 M42 001** **3 601 M42 031** **3 601 M42 071** **3 601 M42 041**	**3 601 M42 0B1**
Nennaufnahmeleistung	W	1600	1600
Nennspannung	V	220–240	220–240
Frequenz	Hz	50/60	50/60
Leerlaufdrehzahl	min^{-1}	5500	5500
Anlaufstrombegrenzung		●	●
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01:2014	kg	22	22
Schutzklasse		⧈ / II	⧈ / II
Maße (einschließlich abnehmbarer Geräteelemente)			
Breite x Tiefe x Höhe	mm	658 x 332 x 553	658 x 332 x 553
Maße für geeignete Sägeblätter			
Sägeblattdurchmesser	mm	216	216
Stammblattdicke	mm	1,5–2,1	1,5–2,1
min. Zahndicke/-schränkung	mm	2,3	2,3

Tischkreissäge		GTS 635-216	GTS 635-216
Bohrungsdurchmesser	mm	30	25,4

Maximale Werkstückmaße: (siehe „Maximale Werkstückmaße“, Seite 26)

Werte können je nach Produkt variieren und Anwendungs- sowie Umweltbedingungen unterliegen. Weitere Informationen unter www.bosch-professional.com/wac.

Geräuschinformation

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend **EN 62841-3-1**.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel **94** dB(A); Schallleistungspegel **103** dB(A). Unsicherheit K=**3** dB.

Gehörschutz tragen!

Der in diesen Anweisungen angegebene Geräuschemissionswert ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Geräuschemission.

Der angegebene Geräuschemissionswert repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Geräuschemissionswert abweichen. Dies kann die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Geräuschemissionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Geräuschemissionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Montage

▶ **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

Lieferumfang

Prüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

- Tischkreissäge mit montiertem Sägeblatt **(24)** und Spaltkeil **(4)**
- Winkelanschlag **(2)**
- Parallelanschlag **(5)**
- Zusatz-Parallelanschlag **(41)**
- Befestigungsset „Zusatz-Parallelanschlag“ **(42)** (2 Befestigungsschrauben, 2 Unterlegscheiben, 2 Flügelmuttern)
- Schutzabdeckung **(3)**
- Innensechskantschlüssel **(10)**
- Ringschlüssel **(9)** mit Schlitzschraubendreher-Spitze
- Schiebestock **(12)**
- Tischeinsatz **(23)**

Hinweis: Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.
Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.
Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

Montage von Einzelteilen

- Entnehmen Sie alle mitgelieferten Teile vorsichtig aus ihrer Verpackung.
- Entfernen Sie sämtliches Packmaterial vom Elektrogerät und vom mitgelieferten Zubehör.
- Drehen Sie die Arretierschrauben **(32)** mit der Spitze des Ringschlüssels **(9)** bis zum Anschlag in Drehrichtung "Schloss auf" und öffnen Sie das Bodengitter **(31)** (siehe Bild **a**).
  Entfernen Sie das Packmaterial unter dem Motorblock.

Direkt am Gehäuse sind folgende Geräteelemente befestigt: Schiebestock **(12)**, Ringschlüssel **(9)**, Innensechskantschlüssel **(10)**, Parallelanschlag **(5)**, Winkelanschlag **(2)**, Absaugadapter **(29)**, Zusatz-Parallelanschlag **(41)** mit Befestigungsset **(42)**, Schutzabdeckung **(3)**.

- Sobald Sie eines dieser Geräteelemente benötigen, entnehmen Sie dieses vorsichtig aus seinem Aufbewahrungsdepot.

Spaltkeil positionieren (siehe Bilder b1–b2)

Hinweis: Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Positionieren alle zu montierenden Teile.

- Drehen Sie die Kurbel **(15)** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt **(24)** in der höchstmöglichen Position über dem Sägetisch befindet.
- Lösen Sie den Klemmhebel **(34)** im Uhrzeigersinn, bis er nach oben zeigt.
- Schieben Sie den Spaltkeil **(4)** in Richtung Klemmhebel **(34)**, bis er sich nach oben ziehen lässt.
- Ziehen Sie den Spaltkeil ganz nach oben, so dass er genau über der Mitte des Sägeblatts positioniert ist.
- Lassen Sie die beiden Stifte **(35)** in die unteren Bohrungen am Spaltkeil einrasten und ziehen Sie den Klemmhebel **(34)** wieder fest.
  Die Markierungen **(33)** an Klemme und Klemmhebel **(34)** müssen wie gezeigt ausgerichtet sein.

Tischeinsatz montieren (siehe Bild c)

- Legen Sie den Tischeinsatz **(23)** über den Spaltkeil **(4)** in den Werkzeugschacht.

– Drehen Sie die Arretierschraube **(36)** mit der Spitze des Ringschlüssels **(9)** bis zum Anschlag in Drehrichtung "Schloss zu".

Die Vorderseite des Tischeinsatzes **(23)** muss bündig oder etwas unterhalb des Sägetisches sein, die Rückseite muss bündig oder etwas oberhalb des Sägetisches sein.

Schutzabdeckung montieren (siehe Bilder d1–d2)

Hinweis: Montieren Sie die Schutzabdeckung nur, wenn der Spaltkeil in der obersten Stellung genau über der Mitte des Sägeblatts positioniert ist (siehe Abbildung **b2**). Montieren Sie die Schutzabdeckung nicht, wenn sich der Spaltkeil in der untersten Stellung (Auslieferungszustand oder Position zum Sägen von Nuten) befindet (siehe Abbildung **b1**).

– Lösen Sie den Klemmhebel **(37)** und entnehmen Sie die Schutzabdeckung **(3)** aus der Halterung **(11)**.
– Halten Sie mit einer Hand den Sägeblattschutz (obere Metallschiene) der Schutzabdeckung **(3)** fest und mit der anderen Hand den Klemmhebel **(37)** nach oben.
– Schieben Sie den Führungsbolzen **(38)** nach hinten in die Nut am Spaltkeil **(4)**.
– Führen Sie die Schutzabdeckung **(3)** nach unten, bis der Sägeblattschutz (obere Metallschiene) **parallel** zur Oberfläche des Sägetisches **(21)** steht.
– Drücken Sie den Klemmhebel **(37)** nach unten. Der Klemmhebel muss fühl- und hörbar einrasten und die Schutzabdeckung **(3)** fest und sicher montiert sein.

▶ **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob sich die Schutzabdeckung einwandfrei bewegt. Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn die Schutzabdeckung nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt.**

Parallelanschlag montieren (siehe Bild e)

Der Parallelanschlag **(5)** kann entweder links oder rechts vom Sägeblatt positioniert werden.

– Lösen Sie den Spanngriff **(39)** des Parallelanschlags **(5)**. Dadurch wird die V-Führung **(40)** entlastet.
– Setzen Sie zuerst den Parallelanschlag mit der V-Führung in die Führungsnut **(30)** des Sägetischs ein. Positionieren Sie dann den Parallelanschlag in der vorderen Führungsnut **(25)** des Sägetischs.
  Der Parallelanschlag ist jetzt beliebig verschiebbar.
– Zum Feststellen des Parallelanschlags drücken Sie den Spanngriff **(39)** nach unten.

Zusatz-Parallelanschlag montieren (siehe Bild f)

Zum Sägen schmaler Werkstücke und zum Sägen vertikaler Gehrungswinkel müssen Sie den Zusatz-Parallelanschlag **(41)** an den Parallelanschlag **(5)** montieren.
Der Zusatz-Parallelanschlag kann je nach Bedarf links oder rechts an den Parallelanschlag **(5)** montiert werden.

Verwenden Sie zur Montage das Befestigungsset "Zusatz-Parallelanschlag" **(42)** (2 Befestigungsschrauben, 2 Unterlegscheiben, 2 Flügelmuttern).

– Schieben Sie die Befestigungsschrauben durch die seitlichen Bohrungen am Parallelanschlag **(5)**.
– Die Köpfe der Schrauben dienen dabei als Führung des Zusatz-Parallelanschlags.
– Schieben Sie den Zusatz-Parallelanschlag **(41)** über die Köpfe der Befestigungsschrauben.
– Setzen Sie die Unterlegscheiben auf die Befestigungsschrauben und ziehen Sie die Schrauben mit Hilfe der Flügelmuttern fest.

Winkelanschlag montieren (siehe Bild g)

– Führen Sie die Schiene **(43)** des Winkelanschlags **(2)** in eine der dafür vorgesehenen Führungsnuten **(28)** des Sägetischs ein.

Stationäre oder flexible Montage

▶ **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche (z. B. Werkbank) montieren.**

Montage auf eine Arbeitsfläche (siehe Bild h)

– Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen **(8)**.

Montage auf einen Bosch-Arbeitstisch (siehe Bild i)

Die Arbeitstische von Bosch (z. B. **GTA 560**) bieten dem Elektrowerkzeug Halt auf jedem Untergrund durch höhenverstellbare Füße.

▶ **Lesen Sie alle dem Arbeitstisch beigefügten Warnhinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.
▶ **Bauen Sie den Arbeitstisch korrekt auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren.** Einwandfreier Aufbau ist wichtig, um das Risiko eines Zusammenbrechens zu verhindern.
– Montieren Sie das Elektrowerkzeug in der Transportstellung auf den Arbeitstisch.

Staub-/Späneabsaugung

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

– Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.
– Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
– Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
– Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
– Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.

▶ **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.

▶ **Um Brandgefahr beim Sägen von Aluminium zu vermeiden, entleeren Sie die untere Sägeblattabdeckung und verwenden Sie keine Späneabsaugung.**

Reinigen der unteren Sägeblattabdeckung (siehe Bild j)

Zum Entfernen von Bruchstücken des Werkstücks und großen Spänen können Sie die untere Sägeblattabdeckung **(44)** öffnen.

– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
– Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
– Kippen Sie das Elektrowerkzeug auf die Seite.
– Öffnen Sie das Bodengitter **(31)** (siehe Bild **a**).
– Ziehen die Laschen **(45)** der unteren Sägeblattabdeckung leicht auseinander und klappen Sie die untere Sägeblattabdeckung **(44)** auf.
– Entfernen Sie Bruchstücke des Werkstücks und Späne.
– Klappen Sie untere Sägeblattabdeckung **(44)** wieder zu, bis die Laschen **(45)** einrasten.
– Schließen Sie das Bodengitter **(31)**.
– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.

Fremdabsaugung (siehe Bild k)

– Stecken Sie einen passenden Staubsaugerschlauch fest in den Absaugadapter **(29)**.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

Sägeblatt wechseln (siehe Bilder l1–l4)

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Es besteht Verletzungsgefahr.

▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.**

▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung und auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.**

▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind.** Damit vermeiden Sie ein Überhitzen der Sägezahnspitzen und ein Schmelzen des zu bearbeitenden Kunststoffs.

▶ **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.** Solche Sägeblätter können leicht brechen.

Sägeblatt ausbauen

– Öffnen Sie den Klemmhebel **(37)** und ziehen Sie die Schutzabdeckung **(3)** aus der Nut am Spaltkeil **(4)**.
– Drehen Sie die Arretierschraube **(36)** mit der Spitze des Ringschlüssels **(9)** bis zum Anschlag in Drehrichtung "Schloss auf" und heben Sie den Tischeinsatz **(23)** aus dem Werkzeugschacht. Zum leichteren Anheben dient ein Griffloch **(46)**.
– Drehen Sie die Kurbel **(15)** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt **(24)** in der höchstmöglichen Position über dem Sägetisch befindet.
– Drehen Sie die Spannmutter **(47)** mit dem Ringschlüssel **(9)** und ziehen Sie gleichzeitig den Spindelarretierhebel **(48)** bis dieser einrastet.
– Halten Sie den Spindelarretierhebel gezogen und schrauben Sie die Spannmutter gegen den Uhrzeigersinn ab.
– Nehmen Sie den Spannflansch **(49)** ab.
– Entnehmen Sie das Sägeblatt **(24)**.

Sägeblatt einbauen

– Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.
– Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den Aufnahmeflansch **(50)** der Werkzeugspindel **(51)**.

Hinweis: Verwenden Sie keine zu kleinen Sägeblätter. Der radiale Spalt zwischen Sägeblatt und Spaltkeil darf höchstens 3 – 8 mm betragen.

▶ **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf dem Spaltkeil übereinstimmt!**

– Setzen Sie den Spannflansch **(49)** und die Spannmutter **(47)** auf.
– Drehen Sie die Spannmutter **(47)** mit dem Ringschlüssel **(9)** und ziehen Sie gleichzeitig den Spindelarretierhebel **(48)** bis dieser einrastet.
– Ziehen Sie die Spannmutter im Uhrzeigersinn fest.
– Legen Sie den Tischeinsatz **(23)** über den Spaltkeil **(4)** in den Werkzeugschacht. Drehen Sie die Arretierschraube **(36)** mit der Spitze des Ringschlüssels **(9)** bis zum Anschlag in Drehrichtung "Schloss zu".
– Montieren Sie die Schutzabdeckung **(3)** wieder.

Betrieb

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Transport- und Arbeitsstellung des Sägeblatts

Transportstellung

- Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**, entfernen Sie den Tischeinsatz **(23)** und positionieren Sie den Spaltkeil **(4)** in der untersten Stellung. Setzen Sie den Tischeinsatz **(23)** wieder ein.
- Drehen Sie die Kurbel **(15)** gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Zähne des Sägeblatts **(24)** unterhalb des Sägetischs **(21)** befinden.
- Schieben Sie die Sägetischverbreiterung **(6)** ganz nach innen.
  Drücken Sie den Spanngriff **(13)** nach unten. Damit ist die Sägetischverbreiterung fixiert.

Arbeitsstellung

- Positionieren Sie den Spaltkeil **(4)** in der obersten Stellung genau über der Mitte des Sägeblatts, setzen Sie den Tischeinsatz **(23)** ein und montieren Sie die Schutzabdeckung **(3)**.
- Drehen Sie die Kurbel **(15)** im Uhrzeigersinn, bis sich die oberen Zähne des Sägeblatts **(24)** ca. 3 – 6 mm über dem Werkstück befinden.

Sägetisch vergrößern

Lange und schwere Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Sägetischverbreiterung (siehe Bild A)

Die Sägetischverbreiterung **(6)** verbreitert den Sägetisch **(21)** nach rechts.

- Ziehen Sie den Spanngriff **(13)** für die Sägetischverbreiterung ganz nach oben.
- Ziehen Sie die Sägetischverbreiterung **(6)** bis zur gewünschten Länge nach außen.
- Drücken Sie den Spanngriff **(13)** nach unten. Damit ist die Sägetischverbreiterung fixiert.

Vertikale und horizontale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.

Vertikale Gehrungswinkel einstellen (Sägeblatt) (siehe Bild B)

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von **0°** bis **45°** eingestellt werden.

- Lösen Sie den Arretierhebel **(18)** gegen den Uhrzeigersinn.

Hinweis: Beim kompletten Lösen des Arretierhebels kippt das Sägeblatt durch Schwerkraft in eine Stellung, die ungefähr 30° entspricht.

- Ziehen oder drücken Sie das Handrad **(14)** entlang der Kulisse, bis der Winkelanzeiger **(52)** den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
- Halten Sie das Handrad in dieser Stellung und ziehen Sie den Arretierhebel **(18)** wieder fest.

Zum schnellen und präzisen Einstellen der vertikalen Standardwinkel 0° und 45° sind werkseitig eingestellte Anschläge (**(20)**, **(17)**) vorgesehen.

Horizontale Gehrungswinkel einstellen (Winkelanschlag) (siehe Bild C)

Hinweis: Verwenden Sie für Verjüngungsschnitte (lange Keile) entsprechende Vorrichtungen.

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von **30°** (linksseitig) bis **30°** (rechtsseitig) eingestellt werden.

- Lösen Sie den Feststellknauf **(53)**, falls dieser angezogen ist.
- Drehen Sie den Winkelanschlag, bis der Winkelanzeiger **(54)** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
- Ziehen Sie den Feststellknauf **(53)** wieder an.

Parallelanschlag einstellen

Der Parallelanschlag **(5)** kann links oder rechts vom Sägeblatt positioniert werden. Die Markierung in der Lupe **(55)** zeigt den eingestellten Abstand des Parallelanschlags zum Sägeblatt auf der Skala **(1)** an.

Positionieren Sie den Parallelanschlag an die gewünschte Seite des Sägeblatts (siehe „Parallelanschlag montieren (siehe Bild **e**)“, Seite 22).

Parallelanschlag einstellen bei nicht ausgezogenem Sägetisch

- Lösen Sie den Spanngriff **(39)** des Parallelanschlags **(5)**. Verschieben Sie den Parallelanschlag, bis die Markierung in der Lupe **(55)** den gewünschten Abstand zum Sägeblatt anzeigt.
  Bei nicht ausgezogenem Sägetisch gilt die untere Beschriftung der silbernen Skala **(1)**.
- Zum Feststellen drücken Sie den Spanngriff **(39)** wieder nach unten.

Parallelanschlag einstellen bei ausgezogenem Sägetisch (siehe Bild D)

- Positionieren Sie den Parallelanschlag rechts vom Sägeblatt.
  Verschieben Sie den Parallelanschlag, bis die Markierung in der Lupe **(55)** auf der unteren Skala **29** cm anzeigt.
  Zum Feststellen drücken Sie den Spanngriff **(39)** wieder nach unten.
- Ziehen Sie den Spanngriff **(13)** für die Sägetischverbreiterung ganz nach oben.
- Ziehen Sie die Sägetischverbreiterung **(6)** nach außen, bis der Abstandsanzeiger **(56)** den gewünschten Abstand zum Sägeblatt auf der oberen Skala anzeigt.
- Drücken Sie den Spanngriff **(13)** nach unten.
  Damit ist die Sägetischverbreiterung fixiert.

Zusatz-Parallelanschlag einstellen (siehe Bild E)

Zum Sägen schmaler Werkstücke und zum Sägen vertikaler Gehrungswinkel müssen Sie den Zusatz-Parallelanschlag **(41)** an den Parallelanschlag **(5)** montieren.

Der Zusatz-Parallelanschlag kann je nach Bedarf links oder rechts an den Parallelanschlag **(5)** montiert werden.

Werkstücke können beim Sägen zwischen Parallelanschlag und Sägeblatt eingeklemmt, vom aufsteigenden Sägeblatt erfasst und weggeschleudert werden.
Stellen Sie deshalb den Zusatz-Parallelanschlag so ein, dass sein Führungsende im Bereich zwischen dem vordersten Zahn des Sägeblatts und der Vorderkante des Spaltkeils endet.

– Lösen Sie dazu alle Flügelmuttern des Befestigungssets **(42)** und verschieben Sie den Zusatz-Parallelanschlag, bis nur noch die beiden vorderen Schrauben zur Befestigung dienen.
– Ziehen Sie die Flügelmuttern wieder fest.

Spaltkeil einstellen

Der Spaltkeil **(4)** verhindert, dass das Sägeblatt **(24)** in der Schnittfuge eingeklemmt wird. Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlags, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.
Achten Sie daher immer darauf, dass der Spaltkeil korrekt eingestellt ist:

– Der radiale Spalt zwischen Sägeblatt und Spaltkeil darf höchstens 3 – 8 mm betragen.
– Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner als die Schnittbreite und größer als die Stammblattdicke sein.
– Der Spaltkeil muss immer in einer Linie mit dem Sägeblatt sein.
– Für normale Trennschnitte muss der Spaltkeil immer in der höchstmöglichen Position sein.

Höhe des Spaltkeils einstellen (siehe Bild F)

Zum Sägen von Nuten müssen Sie die Höhe des Spaltkeils einstellen.

▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug zum Nuten oder Falzen nur mit einer entsprechend geeigneten Schutzvorrichtung (z. B. Tunnelschutzhaube, Druckkamm).**

– Öffnen Sie den Klemmhebel **(37)** und ziehen Sie die Schutzabdeckung **(3)** aus der Nut am Spaltkeil **(4)**.
Um die Schutzhaube vor Beschädigungen zu schützen, deponieren Sie sie in der vorgesehenen Halterung **(11)** am Gehäuse (siehe auch Bild).
– Drehen Sie die Kurbel **(15)** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt **(24)** in der höchstmöglichen Position über dem Sägetisch befindet.
– Lösen Sie den Klemmhebel **(34)** im Uhrzeigersinn, bis er nach oben zeigt.
– Ziehen Sie den Spaltkeil von den Stiften **(35)** (Klemmhebel **(34)** etwas nach außen ziehen) und schieben Sie den Spaltkeil **(4)** bis zum Anschlag nach unten.
– Lassen Sie die beiden Stifte **(35)** in die oberen Bohrungen am Spaltkeil einrasten und ziehen Sie den Klemmhebel **(34)** wieder fest.
Die Markierungen **(33)** an der Klemme und am Klemmhebel **(34)** müssen wie gezeigt ausgerichtet sein.

Inbetriebnahme

▶ **Beachten Sie die Netzspannung!** Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen.

Einschalten (siehe Bild G1)

– Zur Inbetriebnahme drücken Sie die grüne Ein-Taste **(57)**.

Ausschalten (siehe Bild G2)

– Drücken Sie auf die Sicherheitsklappe **(16)**.

Stromausfall

Der Ein-Aus-Schalter ist ein sogenannter Nullspannungsschalter, der ein Wiederanlaufen des Elektrowerkzeugs nach Stromausfall (z. B. Ziehen des Netzsteckers während des Betriebs) verhindert.
Um das Elektrowerkzeug danach wieder in Betrieb zu nehmen, müssen Sie erneut die grüne Ein-Taste **(57)** drücken.

Schutz vor unautorisierter Bedienung (siehe Bild G3)

Zum Schutz vor einer unautorisierten Bedienung können Sie die Sicherheitsklappe des Ein-/Ausschalters **(16)** mit Hilfe eines Vorhängeschlosses absperren.

– Schieben Sie das Sichtfenster **(58)** ganz nach oben und drücken Sie die Sicherheitsklappe leicht an.
– Schließen Sie die beiden Ösen des Sichtfensters und die Öse der Grundplatte des Ein-/Ausschalters mit einem Vorhängeschloss zusammen.

Arbeitshinweise

Allgemeine Sägehinweise

▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschläge oder sonstige Geräteteile berühren kann.**

▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug zum Nuten oder Falzen nur mit einer entsprechend geeigneten Schutzvorrichtung (z. B. Tunnelschutzhaube, Druckkamm).**

▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Schlitzen (im Werkstück beendete Nut).**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Der Spaltkeil muss mit dem Sägeblatt fluchten, um ein Verklemmen des Werkstücks zu vermeiden.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an den Parallelanschlag haben.

Bewahren Sie den Schiebestock immer am Elektrowerkzeug auf.

Position des Bedieners (siehe Bild H)

▶ **Stellen Sie sich nie in direkter Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.**
Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.

– Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.

Beachten Sie dabei folgende Hinweise:
– Halten Sie das Werkstück sicher mit beiden Händen und drücken Sie es fest auf den Sägetisch.
– Verwenden Sie für schmale Werkstücke und zum Sägen vertikaler Gehrungswinkel immer den mitgelieferten Schiebestock **(12)** und den Zusatz-Parallelanschlag **(41)**.

Maximale Werkstückmaße

vertikaler Gehrungswinkel	max. Höhe des Werkstücks [mm]
0°	**70**
45°	**50**

Sägen

Gerade Schnitte sägen
– Stellen Sie den Parallelanschlag **(5)** auf die gewünschte Schnittbreite ein.
– Legen Sie das Werkstück auf den Sägetisch vor die Schutzabdeckung **(3)**.
– Heben oder senken Sie das Sägeblatt durch die Kurbel **(15)** soweit an oder ab, bis sich die oberen Zähne des Sägeblatts **(24)** ca. 3 – 6 mm über dem Werkstück befinden.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
– Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
Wenn Sie zu viel Druck ausüben, können die Sägeblattspitzen überhitzen und das Werkstück kann Schaden nehmen.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

Vertikale Gehrungswinkel sägen
– Stellen Sie den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel des Sägeblatts ein.
Bei nach links gekipptem Sägeblatt muss der Parallelanschlag **(5)** rechts vom Sägeblatt sein.
– Folgen Sie den Arbeitsschritten entsprechend: (siehe „Gerade Schnitte sägen“, Seite 26)

Horizontale Gehrungswinkel sägen (siehe Bild I)
– Stellen Sie den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel am Winkelanschlag **(2)** ein.
– Legen Sie das Werkstück an den Winkelanschlag **(2)** an.
– Heben oder senken Sie das Sägeblatt durch die Kurbel **(15)** soweit an oder ab, dass die oberen Sägezähne ca. 5 mm über der Oberfläche des Werkstücks stehen.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
– Drücken Sie das Werkstück mit der einen Hand gegen den Winkelanschlag und schieben Sie ihn mit der anderen Hand am Feststellknauf **(53)** langsam in der Führungsnut **(28)** nach vorn.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

Grundeinstellungen prüfen und einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Anschläge für vertikale Standard-Gehrungswinkel 0°/45° einstellen
– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Stellen Sie einen vertikalen Gehrungswinkel des Sägeblatts von 0° ein.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.

Überprüfen (siehe Bild J1)
– Entfernen Sie den Tischeinsatz **(23)** (siehe „Tischeinsatz montieren (siehe Bild **c**)“, Seite 21).
– Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und stellen Sie sie auf den Sägetisch **(21)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(24)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild J2)
– Lösen Sie die Schraube **(59)**. Damit kann der 0°-Anschlag **(20)** verschoben werden.
– Lösen Sie den Arretierhebel **(18)**.
– Schieben Sie das Handrad **(14)** gegen den 0°-Anschlag, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Halten Sie das Handrad in dieser Stellung und ziehen Sie den Arretierhebel **(18)** wieder fest.
– Ziehen Sie die Schraube **(59)** wieder fest.
– Montieren Sie den Tischeinsatz wieder **(23)** (siehe „Tischeinsatz montieren (siehe Bild **c**)“, Seite 21).

Falls der Winkelanzeiger **(52)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala **(19)** ist, lösen Sie die Schraube **(60)** mit einem handelsüblichen Kreuzschlitzschraubendreher und richten den Winkelanzeiger entlang der 0°-Marke aus.

Wiederholen Sie die obengenannten Arbeitsschritte entsprechend für den vertikalen Gehrungswinkel von 45° (Lösen der Schraube **(61)**; Verschieben des 45°-Anschlags **(17)**). Der Winkelanzeiger **(52)** darf dabei nicht wieder verstellt werden.

Parallelität des Sägeblatts zu den Führungsnuten des Winkelanschlags (siehe Bild K)
– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.

Überprüfen
– Markieren Sie mit einem Bleistift den ersten linken Sägezahn, der hinten über dem Tischeinsatz sichtbar ist.
– Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und legen Sie sie an die Kante der Führungsnut **(28)**.

– Verschieben Sie den Schenkel der Winkellehre, bis er den markierten Sägezahn berührt, und lesen Sie den Abstand zwischen Sägeblatt und Führungsnut ab.
– Drehen Sie das Sägeblatt, bis der markierte Zahn vorne über dem Tischeinsatz steht.
– Verschieben Sie die Winkellehre entlang der Führungsnut bis zum markierten Sägezahn.
– Messen Sie wieder den Abstand zwischen Sägeblatt und Führungsnut.

Die beiden gemessenen Abstände müssen identisch sein.

Einstellen

– Lösen Sie die Innensechskantschrauben **(62)** vorne unter dem Sägetisch und die Innensechskantschrauben **(63)** hinten unter dem Sägetisch mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(10)**.
– Bewegen Sie vorsichtig das Sägeblatt, bis es parallel zur Führungsnut **(28)** steht.
– Ziehen Sie alle Schrauben **(62)** und **(63)** wieder fest.

Abstandsanzeiger des Sägetischs einstellen (siehe Bild L)

– Positionieren Sie den Parallelanschlag rechts vom Sägeblatt.
Verschieben Sie den Parallelanschlag, bis die Markierung in der Lupe **(55)** auf der unteren Skala **29** cm anzeigt. Zum Feststellen drücken Sie den Spanngriff **(39)** wieder nach unten.
– Ziehen Sie den Spanngriff **(13)** ganz nach oben und ziehen Sie die Sägetischverbreiterung **(6)** bis zum Anschlag nach außen.

Überprüfen

Der Abstandsanzeiger **(56)** muss auf der oberen Skala **(1)** den identischen Wert wie die Markierung in der Lupe **(55)** auf der unteren Skala **(1)** anzeigen.

Einstellen

– Ziehen Sie die Sägetischverbreiterung **(6)** bis zum Anschlag nach außen.
– Lösen Sie die Schraube **(64)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie den Abstandsanzeiger **(56)** entlang der **29**-cm-Marke der oberen Skala **(1)** aus.

Parallelität des Parallelanschlags einstellen (siehe Bild M)

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.
– Lösen Sie den Spanngriff **(39)** des Parallelanschlags und verschieben Sie ihn, bis er das Sägeblatt berührt.

Überprüfen

Der Parallelanschlag **(5)** muss das Sägeblatt auf der ganzen Länge berühren.

Einstellen

– Lösen Sie die Innensechskantschrauben **(65)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(10)**.
– Bewegen Sie vorsichtig den Parallelanschlag **(5)**, bis er auf der ganzen Länge das Sägeblatt berührt.
– Halten Sie den Parallelanschlag in dieser Stellung und drücken Sie den Spanngriff **(39)** wieder nach unten.
– Ziehen Sie die Innensechskantschrauben **(65)** wieder fest.

Spannkraft des Parallelanschlags einstellen

Die Spannkraft des Parallelanschlags **(5)** kann nach häufigem Gebrauch nachlassen.

– Ziehen Sie die Justierschraube **(22)** solange an, bis der Parallelanschlag wieder fest auf dem Sägetisch fixiert werden kann.

Lupe des Parallelanschlags einstellen (siehe Bild M)

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(3)**.
– Verschieben Sie den Parallelanschlag **(5)** von rechts, bis er das Sägeblatt berührt.

Überprüfen

Die Markierung der Lupe **(55)** muss in einer Linie mit der 0-mm-Marke der Skala **(1)** sein.

Einstellen

– Lösen Sie die Schraube **(66)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie die Markierung entlang der 0-mm-Marke aus.

Niveau des Tischeinsatzes einstellen (siehe Bild N)

Überprüfen

Die Vorderseite des Tischeinsatzes **(23)** muss bündig oder etwas unterhalb des Sägetisches sein, die Rückseite muss bündig oder etwas oberhalb des Sägetisches sein.

Einstellen

– Stellen Sie mit der Spitze des Ringschlüssels **(9)** das richtige Niveau der Justierschrauben **(67)** ein.

Aufbewahrung und Transport

Geräteelemente aufbewahren (siehe Bilder O1–O2)

Zum Aufbewahren bietet Ihnen das Elektrowerkzeug die Möglichkeit, bestimmte Geräteelemente sicher zu befestigen.

– Lösen Sie den Zusatz-Parallelanschlag **(41)** vom Parallelanschlag **(5)**.
– Stecken Sie alle losen Geräteteile in ihre Aufbewahrungsdepots am Gehäuse (siehe nachfolgende Tabelle).

Geräteelement	Aufbewahrungsdepot
Parallelanschlag **(5)**	umdrehen, von unten in die Führungsschienen hängen und Spanngriff **(39)** feststellen
Schiebestock **(12)**	in das Depot **(68)** stecken
Schutzabdeckung **(3)**	in die Aussparung der Halterung **(11)** einhängen und mit Klemmhebel **(37)** festziehen
Innensechskantschlüssel **(10)**	in das Depot **(69)** stecken
Ringschlüssel **(9)**	in das Depot **(70)** stecken
Winkelanschlag **(2)**	in das Depot **(7)** stecken

Geräteelement	Aufbewahrungsdepot
Zusatz-Parallelanschlag **(41)**	in die Nut hinten am Parallelanschlag **(5)** einschieben und mithilfe der Flügelschrauben festziehen

Elektrowerkzeug tragen

Vor einem Transport des Elektrowerkzeugs müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung.
- Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest an dem Elektrowerkzeug montiert werden können. Legen Sie unbenutzte Sägeblätter zum Transport, wenn möglich, in einen geschlossenen Behälter.
- Schieben Sie die Sägetischverbreiterung **(6)** ganz nach innen und drücken Sie den Spanngriff **(13)** zum Fixieren nach unten.
- Wickeln Sie das Netzkabel um die Kabelhalter **(26)**.
- Verwenden Sie zum Anheben oder Transportieren die Tragegriffe **(27)**.
- ▶ **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen.**

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von **Bosch** oder einer autorisierten Kundendienststelle für **Bosch**-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Reinigung

Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.

Maßnahmen zur Geräuschreduzierung

Maßnahmen durch den Hersteller:

- Sanftanlauf
- Auslieferung mit einem speziell zur Geräuschreduzierung entwickelten Sägeblatt

Maßnahmen durch den Bediener:

- Vibrationsarme Montage auf einer stabilen Arbeitsfläche
- Einsatz von Sägeblättern mit geräuschreduzierenden Funktionen
- Regelmäßige Reinigung von Sägeblatt und Elektrowerkzeug

Kundendienst und Anwendungsberatung

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter: **www.bosch-pt.com**

Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

Deutschland

Robert Bosch Power Tools GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2
37589 Kalefeld – Willershausen
Kundendienst: Tel.: (0711) 400 40 460
E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com
Unter www.bosch-pt.de können Sie online Ersatzteile bestellen oder Reparaturen anmelden.
Anwendungsberatung:
Tel.: (0711) 400 40 460
Fax: (0711) 400 40 462
E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Weitere Serviceadressen finden Sie unter:

www.bosch-pt.com/serviceaddresses

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Bei unsachgemäßer Entsorgung können Elektro- und Elektronik-Altgeräte aufgrund des möglichen Vorhandenseins gefährlicher Stoffe schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Nur für Deutschland:

Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

1. bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zu-

rückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: In diesem Fall ist die Abholung des Altgeräts für den Endnutzer unentgeltlich; und

2. auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Vertreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrags für das neue Elektro- oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgeräts zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen, wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien 1 (Wärmeüberträger), 2 (Bildschirmgeräte) und 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm) beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

English

Safety Instructions

General Power Tool Safety Warnings

⚠ WARNING **Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.** Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

Work area safety

- **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

Electrical safety

- **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

Personal safety

- **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving**

parts. Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- ▶ **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- ▶ **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

Power tool use and care

- ▶ **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- ▶ **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- ▶ **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- ▶ **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- ▶ **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- ▶ **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- ▶ **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- ▶ **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

Service

- ▶ **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

Safety instructions for table saws

Guarding related warnings

- ▶ **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.** A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- ▶ **Always use saw blade guard and riving knife for every through–cutting operation.** For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- ▶ **After completing a non-through cut such as rabbeting, restore the riving knife to the extended-up position. With the riving knife in the extended-up position, reattach the blade guard.** The guard and riving knife help to reduce the risk of injury.
- ▶ **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.** Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
- ▶ **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
- ▶ **For the riving knife to work, it must be engaged in the workpiece.** The riving knife is ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions, a kickback cannot be prevented by the riving knife.
- ▶ **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Cutting procedures warnings

- ▶ **⚠ DANGER: Never place your fingers or hands in the vicinity or in line with the saw blade.** A moment of inattention or a slip could direct your hand towards the saw blade and result in serious personal injury.
- ▶ **Feed the workpiece into the saw blade only against the direction of rotation.** Feeding the workpiece in the same direction that the saw blade is rotating above the table may result in the workpiece, and your hand, being pulled into the saw blade.
- ▶ **Never use the mitre gauge to feed the workpiece when ripping and do not use the rip fence as a length stop when cross cutting with the mitre gauge.** Guiding the workpiece with the rip fence and the mitre gauge at the same time increases the likelihood of saw blade binding and kickback.
- ▶ **When ripping, always keep the workpiece in full contact with the fence and always apply the workpiece feeding force between the fence and the saw blade. Use a push stick when the distance between the fence and the saw blade is less than 150 mm, and use a push block when this distance is less than 50 mm.** "Work helping" devices will keep your hand at a safe distance from the saw blade.

- **Use only the push stick provided by the manufacturer or constructed in accordance with the instructions.** This push stick provides sufficient distance of the hand from the saw blade.
- **Never use a damaged or cut push stick.** A damaged or cut push stick may break causing your hand to slip into the saw blade.
- **Do not perform any operation "freehand". Always use either the rip fence or the mitre gauge to position and guide the workpiece.** "Freehand" means using your hands to support or guide the workpiece, in lieu of a rip fence or mitre gauge. Freehand sawing leads to misalignment, binding and kickback.
- **Never reach around or over a rotating saw blade.** Reaching for a workpiece may lead to accidental contact with the moving saw blade.
- **Provide auxiliary workpiece support to the rear and/or sides of the saw table for long and/or wide workpieces to keep them level.** A long and/or wide workpiece has a tendency to pivot on the table's edge, causing loss of control, saw blade binding and kickback.
- **Feed the workpiece at an even pace. Do not bend, twist or shift the workpiece from side to side. If jamming occurs, turn the tool off immediately, unplug the tool, then clear the jam.** Jamming the saw blade by the workpiece can cause kickback or stall the motor.
- **Do not remove pieces of cut-off material while the saw is running.** The material may become trapped between the fence or inside the saw blade guard and the saw blade pulling your fingers into the saw blade. Turn the saw off and wait until the saw blade stops before removing material.
- **Use an auxiliary fence in contact with the table top when ripping workpieces less than 2 mm thick.** A thin workpiece may wedge under the rip fence and create a kickback.

Kickback causes and related warnings

Kickback is a sudden reaction of the workpiece due to a pinched, jammed saw blade or misaligned line of cut in the workpiece with respect to the saw blade or when a part of the workpiece binds between the saw blade and the rip fence or other fixed object.

Most frequently during kickback, the workpiece is lifted from the table by the rear portion of the saw blade and is propelled towards the operator.

Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- **Never stand directly in line with the saw blade. Always position your body on the same side of the saw blade as the fence.** Kickback may propel the workpiece at high velocity towards anyone standing in front and in line with the saw blade.
- **Never reach over or in back of the saw blade to pull or to support the workpiece.** Accidental contact with the saw blade may occur or kickback may drag your fingers into the saw blade.
- **Never hold and press the workpiece that is being cut off against the rotating saw blade.** Pressing the workpiece being cut off against the saw blade will create a binding condition and kickback.
- **Align the fence to be parallel with the saw blade.** A misaligned fence will pinch the workpiece against the saw blade and create kickback.
- **Use a featherboard to guide the workpiece against the table and fence when making non-through cuts such as rabbeting.** A featherboard helps to control the workpiece in the event of a kickback.
- **Support large panels to minimise the risk of saw blade pinching and kickback.** Large panels tend to sag under their own weight. Support(s) must be placed under all portions of the panel overhanging the table top.
- **Use extra caution when cutting a workpiece that is twisted, knotted, warped or does not have a straight edge to guide it with a mitre gauge or along the fence.** A warped, knotted, or twisted workpiece is unstable and causes misalignment of the kerf with the saw blade, binding and kickback.
- **Never cut more than one workpiece, stacked vertically or horizontally.** The saw blade could pick up one or more pieces and cause kickback.
- **When restarting the saw with the saw blade in the workpiece, centre the saw blade in the kerf so that the saw teeth are not engaged in the material.** If the saw blade binds, it may lift up the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.
- **Keep saw blades clean, sharp, and with sufficient set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.** Sharp and properly set saw blades minimise binding, stalling and kickback.

Table saw operating procedure warnings

- **Turn off the table saw and disconnect the power cord when removing the table insert, changing the saw blade or making adjustments to the riving knife or saw blade guard, and when the machine is left unattended.** Precautionary measures will avoid accidents.
- **Never leave the table saw running unattended. Turn it off and don't leave the tool until it comes to a complete stop.** An unattended running saw is an uncontrolled hazard.
- **Locate the table saw in a well-lit and level area where you can maintain good footing and balance. It should be installed in an area that provides enough room to easily handle the size of your workpiece.** Cramped, dark areas, and uneven slippery floors invite accidents.
- **Frequently clean and remove sawdust from under the saw table and/or the dust collection device.** Accumulated sawdust is combustible and may self-ignite.
- **The table saw must be secured.** A table saw that is not properly secured may move or tip over.

- **Remove tools, wood scraps, etc. from the table before the table saw is turned on.** Distraction or a potential jam can be dangerous.
- **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.** Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.
- **Never use damaged or incorrect saw blade mounting means such as flanges, saw blade washers, bolts or nuts.** These mounting means were specially designed for your saw, for safe operation and optimum performance.
- **Never stand on the table saw, do not use it as a stepping stool.** Serious injury could occur if the tool is tipped or if the cutting tool is accidentally contacted.
- **Make sure that the saw blade is installed to rotate in the proper direction. Do not use grinding wheels, wire brushes, or abrasive wheels on a table saw.** Improper saw blade installation or use of accessories not recommended may cause serious injury.

Additional safety warnings

- **When mounting the saw blade, wear protective gloves.** This poses a risk of injury.
- **Do not use HSS saw blades.** Such saw blades can easily break.
- **Only use saw blades that match the specifications given in this operating manual and that are tested and marked in accordance with EN 847-1**
- **Never use the tool without the table insert. Replace table insert if defective.** Without flawless table inserts, injuries are possible from the saw blade.
- **Keep your work area clean.** Material mixtures are particularly hazardous. Light metal dust may catch fire or explode.
- **Choose the saw blade suited to the material you want to work on.**
- **Only use saw blades that are recommended by the power tool manufacturer and are suitable for using on the material you want to saw.**
- **Only advance the workpiece towards the saw blade when it is running.** Otherwise there is a risk of kickback occurring if the saw blade catches in the workpiece.

Products sold in GB only:

Your product is fitted with an BS 1363/A approved electric plug with internal fuse (ASTA approved to BS 1362).

If the plug is not suitable for your socket outlets, it should be cut off and an appropriate plug fitted in its place by an authorised customer service agent. The replacement plug should have the same fuse rating as the original plug.

The severed plug must be disposed of to avoid a possible shock hazard and should never be inserted into a mains socket elsewhere.

Symbols

The following symbols may be important for the operation of your power tool. Please take note of these symbols and their meaning. Correctly interpreting the symbols will help you to operate the power tool more effectively and safely.

Symbols and their meaning



Keep hands away from the cutting area while the power tool is running. Contact with the saw blade can lead to injuries.



Wear a dust mask.

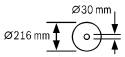


Wear hearing protection. Exposure to noise can cause hearing loss.



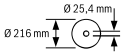
Wear safety goggles.

3 601 M42 001
3 601 M42 031
3 601 M42 071
3 601 M42 041

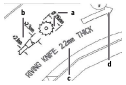


Observe the dimensions of the saw blade. The hole diameter must fit the tool spindle without play. If it is necessary to use reducers, ensure that the dimensions of the reducer are suitable for the base blade thickness and the saw blade hole diameter, as well as the tool spindle diameter. Wherever possible, use the reducers provided with the saw blade.

3 601 M42 0B1



The saw blade diameter must match the information specified on the symbol.

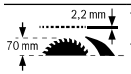


a The saw blade must be no more than 216 mm in diameter.

b When changing the saw blade, make sure that the cutting width is no smaller than 2.3 mm and the base blade thickness is no larger than 2.1 mm. Otherwise, there is a risk that the riving knife will hook into the workpiece.

c The riving knife is 2.2 mm thick.

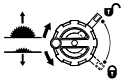
d The cutting direction of the teeth (direction of the arrow on the saw blade) must match the direction of the arrow on the riving knife.



The riving knife is 2.2 mm thick.

The maximum possible workpiece height is 70 mm.

Symbols and their meaning

	**Left-hand side:** Indicates the direction of rotation of the crank for lowering (**transport position**) and raising (**work position**) the saw blade. **Right-hand side:** Indicates the position of the locking lever for securing the saw blade and setting the bevel angle (saw blade can be swivelled).
	Protection class II power tools are strengthened or double-insulated.
CE	The CE mark provides confirmation from the manufacturer that the power tool complies with the applicable EU Directives.

Product Description and Specifications



Read all the safety and general instructions. Failure to observe the safety and general instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Please observe the illustrations at the beginning of this operating manual.

Intended use

The power tool is a stationary machine for cutting in a straight line with and against the grain in hardwood, softwood, chipboard and fibreboard. Mitre angles of **–30°** to **+30°** as well as bevel angles of **0°** to **45°** are possible.

It is also possible to saw aluminium profiles and plastic using the appropriate saw blades.

Product features

The numbering of the product features refers to the diagram of the power tool on the graphics page.

(1) Scale for spacing between saw blade and parallel guide
(2) Angle guide
(3) Protective cover
(4) Riving knife
(5) Parallel guide
(6) Saw table expansion
(7) Angle guide storage compartment
(8) Assembly holes
(9) Ring spanner (24 mm; 23 mm)
(10) Hex key (5 mm)
(11) Bracket for storing the protective cover
(12) Push stick
(13) Clamping handle for saw table expansion
(14) Hand wheel
(15) Crank for raising and lowering the saw blade
(16) Safety flap for the on/off switch
(17) Stop for 45° bevel angle (vertical)
(18) Locking lever for setting the bevel angle
(19) Scale for bevel angles (vertical)
(20) Stop for 0° bevel angle (vertical)
(21) Saw table
(22) Adjusting screw for adjusting the clamping force of the parallel guide
(23) Table insert
(24) Saw blade
(25) Guide groove for parallel guide
(26) Cable holder
(27) Carrying handle
(28) Guide groove for angle guide
(29) Dust extraction adapter
(30) V guide groove on the saw table for the parallel guide
(31) Base plate
(32) Locking screw for base grid
(33) Clamping lever/clamp markings
(34) Clamping lever for riving knife
(35) Positioning pins for riving knife
(36) Table insert locking screw
(37) Clamping lever for protective cover
(38) Guide pin for protective cover
(39) Clamping handle for parallel guide
(40) V guide for parallel guide
(41) Additional parallel guide
(42) "Additional parallel guide" fastening set
(43) Guide rail for angle guide
(44) Lower saw blade cover
(45) Tab for lower saw blade cover
(46) Gripping hole for lifting the table insert
(47) Clamping nut
(48) Spindle locking lever
(49) Clamping flange
(50) Mounting flange
(51) Tool spindle
(52) Angle indicator (vertical)
(53) Locking knob for all mitre angles (horizontal)
(54) Angle indicator on the angle guide
(55) Magnifying glass
(56) Saw table spacing indicator
(57) On button

(58) Viewing window
(59) Cross-head screw for setting the 0° stop
(60) Screw for bevel angle indicator (vertical)
(61) Cross-head screw for setting the 45° stop
(62) Hex socket screws (5 mm) on the front for adjusting the parallelism of the saw blade
(63) Hex socket screws (5 mm) on the rear for adjusting the parallelism of the saw blade
(64) Screw for saw table spacing indicator
(65) Hex socket screws (5 mm) for adjusting the parallelism of the parallel guide
(66) Screw for parallel guide spacing indicator
(67) Adjusting screws for table insert
(68) Push stick storage compartment
(69) Hex key storage compartment
(70) Ring spanner storage compartment

Technical data

Table saw		GTS 635-216	GTS 635-216
Article number		**3 601 M42 001** **3 601 M42 031** **3 601 M42 071** **3 601 M42 041**	**3 601 M42 0B1**
Rated power input	W	1600	1600
Rated voltage	V	220 – 240	220 – 240
Frequency	Hz	50/60	50/60
No-load speed	min^{-1}	5500	5500
Starting current limitation		●	●
Weight according to EPTA-Procedure 01:2014	kg	22	22
Protection class		⧈ / II	⧈ / II
Dimensions (including detachable parts of the tool)			
Width x depth x height	mm	658 x 332 x 553	658 x 332 x 553
Dimensions of suitable saw blades			
Saw blade diameter	mm	216	216
Base blade thickness	mm	1.5 – 2.1	1.5 – 2.1
Min. tooth thickness/offset	mm	2.3	2.3
Hole diameter	mm	30	25.4

Maximum workpiece dimensions: (see "Maximum workpiece dimensions", page 39)

Values can vary depending upon the product and are subject to application and environmental conditions. For further information www.bosch-professional.com/wac.

Noise information

Noise emission values determined according to **EN 62841-3-1**.

Typically, the A-weighted noise level of the power tool is: Sound pressure level **94** dB(A); sound power level **103** dB(A). Uncertainty K = **3** dB.

Wear hearing protection!

The noise emission value given in these instructions has been measured in accordance with a standardised measuring procedure and may be used to compare power tools. It may also be used for a preliminary estimation of noise emissions.

The noise emission value given represents the main applications of the power tool. However, if the power tool is used for other applications, with different application tools or is poorly maintained, the noise emission value may differ. This may significantly increase noise emissions over the total working period.

To estimate noise emissions accurately, the times when the tool is switched off, or when it is running but not actually being used, should also be taken into account. This may significantly reduce noise emissions over the total working period.

Assembly

▶ **Avoid starting the power tool unintentionally. The mains plug must not be connected to the power supply during assembly or when carrying out any kind of work on the power tool.**

Items included

Check to ensure that all the parts listed below have been supplied before using the power tool for the first time:

- Table saw with fitted saw blade **(24)** and riving knife **(4)**
- Angle guide **(2)**
- Parallel guide **(5)**
- Additional parallel guide **(41)**
- "Additional parallel guide" fastening set **(42)** (2 fastening screws, 2 washers, 2 wing nuts)
- Protective cover **(3)**
- Hex key **(10)**
- Ring spanner **(9)** with slotted screwdriver tip
- Push stick **(12)**
- Table insert **(23)**

Note: Check the power tool for possible damage.
Before continuing to use the power tool, carefully check that all protective devices or slightly damaged parts are working perfectly and according to specifications. Check that the moving parts are working perfectly and without jamming; check whether any parts are damaged. All parts must be fitted correctly and all the conditions necessary to ensure smooth operation must be met.
If the protective devices or any parts become damaged, you must have them properly repaired or replaced by an authorised service centre.

Fitting individual components

- Carefully remove all parts included in the delivery from their packaging.
- Remove all packing material from the power tool and the accessories provided.
- Turn the locking screws **(32)** as far as possible in the "Unlock" direction using the tip of the ring spanner **(9)** and open the base grid **(31)** (see figure **a**).
  Remove the packing material under the motor block.

The following tool elements are attached directly to the tool housing: Push stick **(12)**, ring spanner **(9)**, hex key **(10)**, parallel guide **(5)**, angle guide **(2)**, extraction adapter **(29)**, additional parallel guide **(41)** with fastening set **(42)**, protective cover **(3)**.

- If you require one of these parts, remove it carefully from its storage location.

Positioning the riving knife (see figures b1–b2)

Note: If necessary, clean all parts to be fitted before you position them.

- Turn the crank **(15)** clockwise as far as possible so that the saw blade **(24)** is in the highest possible position above the saw table.
- Release the clamping lever **(34)** clockwise until it points upwards.
- Slide the riving knife **(4)** towards the clamping lever **(34)** until it can be pulled upwards.
- Pull the riving knife all the way up until it is positioned exactly over the centre of the saw blade.
- Allow both pins **(35)** to engage in the lower bore holes in the riving knife and then retighten the clamping lever **(34)**.
  The markings **(33)** on the clamp and clamping lever **(34)** must be aligned as shown.

Fitting the table insert (see figure c)

- Place the table insert **(23)** over the riving knife **(4)** and into the tool chamber.
- Turn the locking screw **(36)** as far as it will go in the "Lock" direction using the tip of the ring spanner **(9)**.

The front side of the table insert **(23)** must lie flush with or a little below the saw table; the rear must lie flush with or a little above the saw table.

Fitting the protective cover (see figures d1–d2)

Note: Only fit the protective cover when the riving knife is in the top position directly over the centre of the saw blade (see figure **b2**). Do not fit the protective cover when the riving knife is in the bottom position (position when delivered/position for sawing grooves) (see figure **b1**).

- Loosen the clamping lever **(37)** and remove the protective cover **(3)** from the bracket **(11)**.
- Hold the saw blade guard (upper metal rail) of the protective cover **(3)** with one hand, while using the other hand to move the clamping lever **(37)** up.
- Push the guide pin **(38)** backwards into the groove on the riving knife **(4)**.
- Move the protective cover **(3)** down until the saw blade guard (upper metal rail) is **parallel** with the surface of the saw table **(21)**.
- Push the clamping lever **(37)** down. The clamping lever must be felt and heard to engage; the protective cover **(3)** must be securely and safely fitted.

▶ **Always check that the blade guard can move properly before use. Do not use the power tool if the blade guard cannot move freely and does not close immediately.**

Fitting the parallel guide (see figure e)

The parallel guide **(5)** can be positioned on either the left or the right of the saw blade.

- Loosen the clamping handle **(39)** of the parallel guide **(5)**. This lightens the load on the V guide **(40)**.
- First insert the parallel guide with the V guide into the guide groove **(30)** of the saw table. Then position the parallel guide in the front guide groove **(25)** of the saw table. The parallel guide can now be moved freely.
- To secure the parallel guide, push the clamping handle **(39)** down.

Fitting the additional parallel guide (see figure f)

To saw narrow workpieces and bevel angles, you must fit the additional parallel guide **(41)** on the parallel guide **(5)**. The additional parallel guide can be fitted on the left or right of the parallel guide **(5)** as required.

Use the "additional parallel guide" fastening set **(42)** (two fastening screws, two washers, two wing nuts) for fitting the guide.

– Slide the fastening screws through the lateral holes on the parallel guide **(5)**.
– The heads of the screws are used to guide the additional parallel guide.
– Slide the additional parallel guide **(41)** over the heads of the fastening screws.
– Place the washers on the fastening screws and tighten the screws using the wing nuts.

Fitting the angle guide (see figure g)

– Push the rail **(43)** of the angle guide **(2)** into one of the guide grooves **(28)** provided in the saw table.

Stationary or flexible mounting

▶ **To ensure safe handling, the power tool must be mounted on a flat, stable work surface (e.g. work bench) before use.**

Mounting on a work surface (see figure h)

– Use suitable screw fasteners to secure the power tool to the work surface. The holes **(8)** are used for this purpose.

Mounting on a Bosch saw stand (see figure i)

Thanks to their height-adjustable legs, Bosch saw stands (e.g. **GTA 560**) provide firm support for the power tool on any surface.

▶ **Read all the warnings and instructions included with the saw stand.** Failure to observe the warnings and follow instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.
▶ **Assemble the saw stand properly before mounting the power tool.** Correct assembly is important to prevent the risk of collapsing.
– Mount the power tool on the saw stand in the transport position.

Dust/chip extraction

The dust from materials such as lead paint, some types of wood, minerals and metal can be harmful to human health. Touching or breathing in this dust can trigger allergic reactions and/or cause respiratory illnesses in the user or in people in the near vicinity.
Certain dusts, such as oak or beech dust, are classified as carcinogenic, especially in conjunction with wood treatment additives (chromate, wood preservative). Materials containing asbestos may only be machined by specialists.

– Use a dust extraction system that is suitable for the material wherever possible.
– Provide good ventilation at the workplace.
– It is advisable to wear a P2 filter class breathing mask.

The regulations on the material being machined that apply in the country of use must be observed.

The dust/chip extraction system can be blocked by dust, chips or fragments of the workpiece.

– Switch the power tool off and pull the mains plug out of the socket.
– Wait until the saw blade has come to a complete stop.
– Determine the cause of the blockage and eliminate it.

▶ **Avoid dust accumulation at the workplace.** Dust can easily ignite.
▶ **To prevent the risk of fire when sawing aluminium, empty the lower saw blade cover and do not use chip extraction.**

Cleaning the lower saw blade cover (see figure j)

You can open the lower saw blade cover **(44)** to remove workpiece fragments and large chips.

– Switch the power tool off and pull the mains plug out of the socket.
– Wait until the saw blade has come to a complete stop.
– Turn the power tool on its side.
– Open the base grid **(31)** (see figure **a**).
– Gently pull apart the tabs **(45)** of the lower saw blade cover and open the lower saw blade cover **(44)**.
– Remove workpiece fragments and chippings.
– Close the lower saw blade cover **(44)** again, making sure that the tabs click into place **(45)**.
– Close the base grid **(31)**.
– Bring the power tool into the work position.

External dust extraction (see figure k)

– Firmly insert a suitable dust extraction hose into the dust extraction adapter **(29)**.

The dust extractor must be suitable for the material being worked.

When extracting dry dust that is especially detrimental to health or carcinogenic, use a special dust extractor.

Changing the saw blade (see figures l1–l4)

▶ **Pull the plug out of the socket before carrying out any work on the power tool.**
▶ **When mounting the saw blade, wear protective gloves.** This poses a risk of injury.
▶ **Only use saw blades the maximum permitted speed of which is higher than the no-load speed of the power tool.**
▶ **Only use saw blades that match the specifications given in this operating manual and that are tested and marked in accordance with EN 847-1**
▶ **Only use saw blades that are recommended by the power tool manufacturer and are suitable for use on the material you want to saw.** This prevents the saw tooth tips from overheating and the plastic you want to saw from melting.
▶ **Do not use HSS saw blades.** Such saw blades can easily break.

Removing the saw blade

– Open the clamping lever **(37)** and pull the protective cover **(3)** out of the groove on the riving knife **(4)**.

– Turn the locking screw **(36)** as far as possible in the "Unlock" direction using the tip of the ring spanner **(9)** and lift the table insert **(23)** out of the tool chamber. A gripping hole **(46)** is integrated into the tool for ease of lifting.
– Turn the crank **(15)** clockwise as far as possible so that the saw blade **(24)** is in the highest possible position above the saw table.
– Turn the clamping nut **(47)** using the ring spanner **(9)** while pulling the spindle locking lever **(48)** until it engages.
– Keep pulling the spindle locking lever and unscrew the clamping nut anticlockwise.
– Remove the clamping flange **(49)**.
– Remove the saw blade **(24)**.

Fitting the saw blade

– If necessary, clean all the parts you want to fit before installing them.
– Place the new saw blade on the mounting flange **(50)** of the tool spindle **(51)**.

Note: Use sufficiently large saw blades. The radial clearance between the saw blade and the riving knife must not exceed 3–8 mm (max.).

▶ **When fitting the saw blade, make sure that the cutting direction of the teeth (direction of the arrow on the saw blade) matches the direction of the arrow on the riving knife.**

– Fit the clamping flange **(49)** and the clamping nut **(47)**.
– Turn the clamping nut **(47)** using the ring spanner **(9)** while pulling the spindle locking lever **(48)** until it engages.
– Tighten the clamping nut by turning it clockwise.
– Place the table insert **(23)** over the riving knife **(4)** and into the tool chamber. Turn the locking screw **(36)** as far as it will go in the "Lock" direction using the tip of the ring spanner **(9)**.
– Refit the protective cover **(3)** .

Operation

▶ **Pull the plug out of the socket before carrying out any work on the power tool.**

Transport position and work position of the saw blade

Transport position

– Remove the protective cover **(3)**, remove the table insert **(23)** and place the riving knife **(4)** in the bottom position. Reinsert the table insert **(23)**.
– Turn the crank **(15)** anticlockwise until the teeth of the saw blade **(24)** lie below the saw table **(21)**.
– Push the saw table expansion **(6)** in fully.
Push the clamping handle **(13)** down. This fixes the saw table expansion in place.

Work position

– Position the riving knife **(4)** in the top position directly over the centre of the saw blade, insert the table insert **(23)** and fit the protective cover **(3)**.
– Turn the crank **(15)** clockwise until the top teeth of the saw blade **(24)** are approx. 3–6 mm above the workpiece.

Extending the saw table

The free end of long and heavy workpieces must have something placed underneath it or be supported.

Saw table expansion (see figure A)

The saw table expansion **(6)** increases the width of the saw table **(21)** on the right.

– Pull the clamping handle **(13)** for the saw table expansion all the way up.
– Pull out the saw table expansion **(6)** to the required length.
– Push the clamping handle **(13)** down. This fixes the saw table expansion in place.

Setting mitre and bevel angles

To ensure precise cuts, the basic settings of the power tool must be checked and adjusted as necessary after intensive use.

Setting Bevel Angles (saw blade) (see figure B)

The bevel angle can be set between **0°** and **45°**.

– Loosen the locking lever **(18)** by turning it anticlockwise.

Note: When the locking lever is fully loosened, gravity causes the saw blade to tilt into a position that corresponds to approximately 30°.

– Pull or push the hand wheel **(14)** along the slotted link until the angle indicator **(52)** shows the required bevel angle.
– Hold the hand wheel in this position and retighten the locking lever **(18)**.

For quick and precise setting of the standard bevel angles of 0° and 45°, there are pre-set stops ((**20**)),((**17**)).

Setting mitre angles (angle guide) (see figure C)

Note: Use appropriate equipment for making tapering cuts (long tapers).

The mitre angle can be set between **30°** (left-hand side) and **30°** (right-hand side).

– Loosen the locking knob **(53)** if it is tightened.
– Turn the angle guide until the angle indicator **(54)** shows the desired mitre angle.
– Retighten the locking knob **(53)**.

Adjusting the parallel guide

The parallel guide **(5)** can be positioned on the left or the right of the saw blade. The marking in the magnifying glass **(55)** indicates the set distance of the parallel guide to the saw blade on the scale **(1)**.
Position the parallel guide on the required side of the saw

blade (see "Fitting the parallel guide (see figure **e**)", page 35).

Adjusting the parallel guide when the saw table is not pulled out

- Loosen the clamping handle **(39)** of the parallel guide **(5)**. Move the parallel guide until the marking in the magnifying glass **(55)** indicates the desired distance from the saw blade.
  When the saw table is not pulled out, the lower marking on the silver scale applies **(1)**.
- To secure it in place, push the clamping handle **(39)** back down.

Adjusting the parallel guide when the saw table is pulled out (see figure D)

- Position the parallel guide on the right of the saw blade. Move the parallel guide until the marking in the magnifying glass **(55)** shows **29** cm on the lower scale.
  To secure it in place, push the clamping handle **(39)** back down.
- Pull the clamping handle **(13)** for the saw table expansion all the way up.
- Pull out the saw table expansion **(6)** until the spacing indicator **(56)** shows the desired distance from the saw blade on the upper scale.
- Push the clamping handle **(13)** down.
  This fixes the saw table expansion in place.

Adjusting the additional parallel guide (see figure E)

To saw narrow workpieces and bevel angles, you must fit the additional parallel guide **(41)** on the parallel guide **(5)**.

The additional parallel guide can be fitted on the left or right of the parallel guide **(5)** as required.

When sawing, workpieces can become jammed between the parallel guide and the saw blade, caught in the saw blade as it rises and ejected.
You should therefore set the additional parallel guide so that the end of the guide is between the front tooth of the saw blade and the front edge of the riving knife.

- To do so, loosen all wing nuts of the fastening set **(42)** and move the additional parallel guide until only the front two screws are used for attachment.
- Retighten the wing nuts.

Adjusting the riving knife

The riving knife **(4)** prevents the saw blade **(24)** from becoming jammed in the kerf. Otherwise there is a risk of kickback occurring if the saw blade catches in the workpiece.
It is therefore important to ensure that the riving knife is set up correctly:

- The radial clearance between the saw blade and the riving knife must not exceed 3–8 mm (max.).
- The thickness of the riving knife must be smaller than the cutting width and larger than the base blade thickness.
- The riving knife must always be aligned with the saw blade.
- For normal cuts, the riving knife must always be in the highest possible position.

Adjusting the riving knife height (see figure F)

The height of the riving knife must be adjusted in order to saw grooves.

- ▶ **Only use the power tool for grooving or routing if a suitable protective guard (e.g. tunnel blade guard, featherboard) is in place.**
- Open the clamping lever **(37)** and pull the protective cover **(3)** out of the groove on the riving knife **(4)**.
  To prevent damage to the protective guard, store it in the bracket **(11)** provided on the housing (see figure).
- Turn the crank **(15)** clockwise as far as possible so that the saw blade **(24)** is in the highest possible position above the saw table.
- Release the clamping lever **(34)** clockwise until it points upwards.
- Pull the riving knife off the pins **(35)** (pull the clamping lever **(34)** outwards slightly) and push the riving knife **(4)** down as far as possible.
- Allow both pins **(35)** to engage in the upper bore holes in the riving knife and then retighten the clamping lever **(34)**.
  The markings **(33)** on the clamp and clamping lever **(34)** must be aligned as shown.

Start-up

- ▶ **Pay attention to the mains voltage.** The voltage of the power source must match the voltage specified on the rating plate of the power tool.
- ▶ **Products that are only sold in AUS and NZ:** Use a residual current device (RCD) with a nominal residual current of 30 mA or less.

Switching on (see figure G1)

- To start, press the green "on" button **(57)**.

Switching off (see figure G2)

- Press the safety flap **(16)**.

Power outage

The on/off switch acts as a zero-voltage switch that prevents the power tool from starting up again following a power outage (e.g. if the mains plug is removed during operation).
To restart the power tool following a power outage, press the green "on" button **(57)** again.

Protection against unauthorised use (see figure G3)

To protect against unauthorised use, you can lock the safety flap of the on/off switch **(16)** with a padlock.

- Slide the viewing window **(58)** all the way up and gently press on the safety flap.
- Fit a padlock through the two eyelets in the viewing window and the eyelet in the base plate of the on/off switch.

Practical advice

General sawing instructions

- ▶ **Before making any cuts, first make sure that the saw blade cannot come into contact with the stops or any other parts of the tool at any time.**
- ▶ **Only use the power tool for grooving or routing if a suitable protective guard (e.g. tunnel blade guard, featherboard) is in place.**
- ▶ **Do not use the power tool for cutting slots (stopped grooves).**

Protect the saw blade against impact and shock. Do not subject the saw blade to lateral pressure.

The riving knife must be aligned with the saw blade in order to prevent the workpiece from jamming.

Do not saw workpieces that have become bent or twisted out of shape. The workpiece must always have a straight edge to face against the parallel guide.

Always store the push stick on the power tool.

Position of the operator (see figure H)

- ▶ **Never stand directly in line with the saw blade. Always position your body on the same side of the saw blade as the fence.** Kickback may propel the workpiece at high velocity towards anyone standing in front and in line with the saw blade.
- – Keep hands, fingers and arms away from the rotating saw blade.

Pay attention to the following instructions:
- – Hold the workpiece firmly with both hands and press it securely against the saw table.
- – When using narrow workpieces or sawing bevel angles, always use the push stick **(12)** and the additional parallel guide **(41)** provided.

Maximum workpiece dimensions

Bevel angle	max. height of the workpiece [mm]
0°	**70**
45°	**50**

Sawing

Making straight cuts

- – Adjust the parallel guide **(5)** to the desired cutting width.
- – Place the workpiece on the saw table in front of the protective cover **(3)**.
- – Use the crank **(15)** to raise or lower the saw blade as far up or down as needed to position the top teeth of the saw blade **(24)** approx. 3–6 mm above the workpiece.
- – Switch on the power tool.
- – Saw through the workpiece applying uniform feed.
  If you apply too much pressure, the tip of the saw blade could overheat and damage the workpiece.
- – Switch off the power tool and wait until the saw blade has come to a complete stop.

Sawing a bevel angle

- – Set the required saw blade bevel angle.
  If the saw blade is tilted to the left, the parallel guide **(5)** must be to the right of the blade.
- – Follow the work steps set out in the (see "Making straight cuts", page 39) section

Sawing mitre angles (see figure I)

- – Set the desired mitre angle on the angle guide **(2)**.
- – Place the workpiece against the angle guide **(2)**.
- – Raise or lower the saw blade using the crank **(15)** until the upper saw teeth lie approx. 5 mm above the surface of the workpiece.
- – Switch the power tool on.
- – Hold the workpiece against the angle guide with one hand; place your other hand on the locking knob **(53)** and slide the angle guide slowly forwards in the guide groove **(28)**.
- – Switch off the power tool and wait until the saw blade has come to a complete stop.

Checking and adjusting the basic settings

To ensure precise cuts, the basic settings of the power tool must be checked and adjusted as necessary after intensive use.

Experience and suitable special tools are required for this.

A Bosch after-sales service point will handle this work quickly and reliably.

Adjusting the stops for a standard bevel angle 0°/45°

- – Bring the power tool into the work position.
- – Set the saw blade to a bevel angle of 0°.
- – Remove the blade guard **(3)**.

Checking (see figure J1)

- – Remove the table insert **(23)** (see "Fitting the table insert (see figure **c**)", page 35).
- – Set an angle gauge to 90° and place it on the saw table **(21)**.

The leg of the angle gauge must be flush with the saw blade **(24)** along its entire length.

Setting (see figure J2)

- – Loosen the screw **(59)**. This enables the 0° stop **(20)** to be moved.
- – Loosen the locking lever **(18)**.
- – Slide the hand wheel **(14)** towards the 0° stop until the leg of the angle gauge is flush with the saw blade along its entire length.
- – Hold the hand wheel in this position and retighten the locking lever **(18)**.
- – Retighten the screw **(59)**.
- – Refit the table insert **(23)** (see "Fitting the table insert (see figure **c**)", page 35).

If the angle indicator **(52)** is not aligned with the 0° mark on the scale **(19)** following adjustment, loosen the screw **(60)** using a conventional cross-headed screwdriver and align the angle indicator along the 0° mark.

Repeat the above work steps for the bevel angle of 45° (loosen the screw **(61)**; move the 45° stop **(17)**). The angle indicator **(52)** must not be repositioned when doing this.

Parallelism of the saw blade with the guide grooves of the angle guide (see figure K)

– Bring the power tool into the work position.
– Remove the blade guard **(3)**.

Checking

– Use a pencil to mark the first left-hand saw tooth that is visible at the back above the table insert.
– Set an angle gauge to 90° and place it on the edge of the guide groove **(28)**.
– Move the leg of the angle gauge until it touches the marked saw tooth and read the distance between the saw blade and the guide groove.
– Turn the saw blade until the marked tooth at the front lies above the table insert.
– Move the angle gauge along the guide groove up to the marked saw tooth.
– Measure the distance between the saw blade and the guide groove again.

The two measured distances must be identical.

Setting

– Loosen the hex socket screws **(62)** at the front beneath the saw table and the hex socket screws **(63)** at the rear beneath the saw table using the hex key **(10)** provided.
– Carefully move the saw blade until it lies parallel with the guide groove **(28)**.
– Retighten all screws **(62)** and **(63)**.

Adjusting the saw table spacing indicator (see figure L)

– Position the parallel guide on the right of the saw blade. Move the parallel guide until the marking in the magnifying glass **(55)** shows **29** cm on the lower scale.
To secure it in place, push the clamping handle **(39)** back down.
– Pull the clamping handle **(13)** all the way up and pull the saw table expansion **(6)** out as far as possible.

Checking

The upper scale **(1)** of the spacing indicator **(56)** must show the same value as the marking in the magnifying glass **(55)** on the lower scale **(1)**.

Setting

– Pull the saw table expansion **(6)** out fully.
– Loosen the screw **(64)** with a cross-headed screwdriver and align the spacing indicator **(56)** along the **29** cm mark on the upper scale **(1)**.

Adjusting the parallelism of the parallel guide (see figure M)

– Bring the power tool into the work position.
– Remove the blade guard **(3)**.
– Loosen the clamping handle **(39)** of the parallel guide and move it until it touches the saw blade.

Checking

The parallel guide **(5)** must touch the saw blade along its entire length.

Setting

– Loosen the hex socket screws **(65)** using the hex key **(10)** provided.
– Carefully move the parallel guide **(5)** until it touches the saw blade along its entire length.
– Hold the parallel guide in this position and push the clamping handle **(39)** down again.
– Retighten the hex socket screws **(65)**.

Adjusting the clamping force of the parallel guide

The clamping force of the parallel guide **(5)** can deteriorate after frequent use.

– Tighten the adjusting screw **(22)** until the parallel guide can be securely fixed to the saw table again.

Adjusting the magnifying glass of the parallel guide (see figure M)

– Bring the power tool into the work position.
– Remove the protective cover **(3)**.
– Move the parallel guide **(5)** from the right until it touches the saw blade.

Checking

The marking in the magnifying glass **(55)** must be in line with the 0 mm mark on the scale **(1)**.

Setting

– Loosen the screw **(66)** using a cross-headed screwdriver and align the marking along the 0 mm mark.

Adjusting the level of the table insert (see figure N)

Checking

The front side of the table insert **(23)** must lie flush with or a little below the saw table; the rear must lie flush with or a little above the saw table.

Setting

– Use the tip of the ring spanner **(9)** to set the adjusting screws **(67)** to the correct level.

Storage and transport

Storing tool elements (see figures O1 – O2)

You can attach certain tool elements to the power tool to store them.

– Detach the additional parallel guide **(41)** from the parallel guide **(5)**.
– Place all loose components of the tool in their storage compartments on the housing (see the following table).

Tool element	Storage compartment
Parallel guide **(5)**	Turn around, suspend from below in the guide rails and secure the clamping handle **(39)**
Push stick **(12)**	Place in the storage compartment **(68)**

Tool element	Storage compartment
Protective cover **(3)**	Place in the recess on the bracket **(11)** and secure using the clamping lever **(37)**
Hex key **(10)**	Place in the storage compartment **(69)**
Ring spanner **(9)**	Place in the storage compartment **(70)**
Angle guide **(2)**	Place in the storage compartment **(7)**
Additional parallel guide **(41)**	Push into the groove at the back of the parallel guide **(5)** and tighten using the wing bolts

Transporting the power tool

Before transporting the power tool, the following steps must be carried out:

- Bring the power tool into the transport position.
- Remove all accessories that cannot be securely fitted to the power tool.
  If possible, transport unused saw blades in an enclosed container.
- Slide the saw table expansion **(6)** in fully and push the clamping handle **(13)** down to secure it in place.
- Wrap the power cable around the cable holder **(26)**.
- Use the carrying handles **(27)** to lift or transport the tool.
- ▶ **Only use the transport devices to transport the power tool and never the protective devices.**

Maintenance and servicing

Maintenance and Cleaning

- ▶ **Pull the plug out of the socket before carrying out any work on the power tool.**
- ▶ **To ensure safe and efficient operation, always keep the power tool and the ventilation slots clean.**

In order to avoid safety hazards, if the power supply cord needs to be replaced, this must be done by **Bosch** or by an after-sales service centre that is authorised to repair **Bosch** power tools.

Cleaning

Always remove dust and chips after working by blowing out with compressed air or using a brush.

Noise reduction measures

Measures implemented by the manufacturer:

- Soft start
- Provided with a saw blade specially developed for noise reduction

Measures implemented by the operator:

- Low-vibration mounting on a stable work surface
- Use of saw blades with noise-reducing functions
- Regular cleaning of the saw blade and power tool

After-Sales Service and Application Service

Our after-sales service responds to your questions concerning maintenance and repair of your product as well as spare parts. You can find explosion drawings and information on spare parts at: **www.bosch-pt.com**

The Bosch product use advice team will be happy to help you with any questions about our products and their accessories.

In all correspondence and spare parts orders, please always include the 10-digit article number given on the nameplate of the product.

Great Britain

Robert Bosch Ltd. (B.S.C.)
P.O. Box 98
Broadwater Park
North Orbital Road
Denham Uxbridge
UB 9 5HJ
At www.bosch-pt.co.uk you can order spare parts or arrange the collection of a product in need of servicing or repair.
Tel. Service: (0344) 7360109
E-Mail: boschservicecentre@bosch.com

You can find further service addresses at:

www.bosch-pt.com/serviceaddresses

Disposal

The power tool, accessories and packaging should be recycled in an environmentally friendly manner.



Do not dispose of power tools along with household waste.

Only for EU countries:

According to the European Directive 2012/19/EU on Waste Electrical and Electronic Equipment and its implementation into national law, power tools that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally friendly manner.

If disposed incorrectly, waste electrical and electronic equipment may have harmful effects on the environment and human health, due to the potential presence of hazardous substances.

Only for United Kingdom:

According to The Waste Electrical and Electronic Equipment Regulations 2013 (SI 2013/3113) (as amended), products that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally friendly manner.

Français

Consignes de sécurité

Avertissements de sécurité généraux pour l'outil électrique

⚠ AVERTISSEMENT **Lire tous les avertissements de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournis avec cet outil électrique.** Ne pas suivre les instructions énumérées ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme "outil électrique" dans les avertissements fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil électrique fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

Sécurité de la zone de travail

- **Conserver la zone de travail propre et bien éclairée.** Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.
- **Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.** Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.
- **Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil électrique.** Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

Sécurité électrique

- **Il faut que les fiches de l'outil électrique soient adaptées au socle. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils électriques à branchement de terre.** Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduisent le risque de choc électrique.
- **Éviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.
- **Ne pas exposer les outils électriques à la pluie ou à des conditions humides.** La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil électrique. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes vives ou des parties en mouvement.** Des cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- **Lorsqu'on utilise un outil électrique à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.** L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.
- **Si l'usage d'un outil électrique dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD).** L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.

Sécurité des personnes

- **Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil électrique. Ne pas utiliser un outil électrique lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil électrique peut entraîner des blessures graves.
- **Utiliser un équipement de protection individuelle. Toujours porter une protection pour les yeux.** Les équipements de protection individuelle tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections auditives utilisés pour les conditions appropriées réduisent les blessures.
- **Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.** Porter les outils électriques en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils électriques dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.
- **Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil électrique en marche.** Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil électrique peut donner lieu à des blessures.
- **Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.** Cela permet un meilleur contrôle de l'outil électrique dans des situations inattendues.
- **S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Garder les cheveux et les vêtements à distance des parties en mouvement.** Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.
- **Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.** Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.
- **Rester vigilant et ne pas négliger les principes de sécurité de l'outil sous prétexte que vous avez l'habitude de l'utiliser.** Une fraction de seconde d'inattention peut provoquer une blessure grave.

Utilisation et entretien de l'outil électrique

- **Ne pas forcer l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique adapté à votre application.** L'outil électrique adapté réalise mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.

- **Ne pas utiliser l'outil électrique si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et inversement.** Tout outil électrique qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.
- **Débrancher la fiche de la source d'alimentation et/ou enlever le bloc de batteries, s'il est amovible, avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil électrique.** De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil électrique.
- **Conserver les outils électriques à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil électrique ou les présentes instructions de le faire fonctionner.** Les outils électriques sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.
- **Observer la maintenance des outils électriques et des accessoires. Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil électrique. En cas de dommages, faire réparer l'outil électrique avant de l'utiliser.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- **Garder affûtés et propres les outils permettant de couper.** Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.
- **Utiliser l'outil électrique, les accessoires et les lames etc., conformément à ces instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.** L'utilisation de l'outil électrique pour des opérations différentes de celles prévues peut donner lieu à des situations dangereuses.
- **Il faut que les poignées et les surfaces de préhension restent sèches, propres et dépourvues d'huiles et de graisses.** Des poignées et des surfaces de préhension glissantes rendent impossibles la manipulation et le contrôle en toute sécurité de l'outil dans les situations inattendues.

Maintenance et entretien

- **Faire entretenir l'outil électrique par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques.** Cela assure le maintien de la sécurité de l'outil électrique.

Instructions de sécurité relatives aux scies circulaires à table

Avertissements relatifs à la protection

- **Laisser les protecteurs en place. Les protecteurs doivent être en état de fonctionnement et montés correctement.** Un protecteur mal fixé, endommagé ou ne fonctionnant pas correctement doit être réparé ou remplacé.
- **Toujours utiliser un protecteur de lame et un couteau diviseur pour toute opération de coupe traversante.** Pour les opérations de coupe traversante où la lame traverse complètement l'épaisseur de la pièce, le protecteur et les autres appareils de sécurité contribuent à limiter le risque de blessure.
- **Après avoir réalisé une coupe non traversante telle que le refeuillement, faire revenir le couteau diviseur à la position étendu vers le haut. Le couteau diviseur étant en position étendu vers le haut, fixer de nouveau le protecteur de lame.** Le protecteur et le couteau diviseur contribuent à limiter le risque de blessure.
- **Veiller à ce que la lame n'entre pas en contact avec le protecteur, le couteau diviseur ou la pièce avant le déclenchement du commutateur.** Un contact involontaire de ces éléments avec la lame pourrait entraîner un fonctionnement dangereux.
- **Ajuster le couteau diviseur comme décrit dans la notice d'utilisation.** Un espacement, un positionnement et un alignement incorrects peuvent empêcher le couteau diviseur de limiter le risque de recul.
- **Pour que le couteau diviseur fonctionne, il doit être engagé dans la pièce.** Le couteau diviseur est inefficace lorsque l'on coupe des pièces trop courtes pour que le couteau diviseur puisse s'y engager. Dans ces conditions, le couteau diviseur ne peut pas empêcher un recul de se produire.
- **Utiliser la lame appropriée au couteau diviseur.** Pour que le couteau diviseur fonctionne correctement, le diamètre de la lame doit correspondre au couteau diviseur approprié, l'épaisseur de la lame de scie doit être plus mince que celle du couteau diviseur et la largeur de coupe de la lame de scie doit être supérieure à l'épaisseur du couteau diviseur.

Avertissements relatifs aux modes opératoires de coupe

- **⚠ DANGER: Ne jamais mettre les doigts ou les mains à proximité ou dans l'alignement de la lame.** Votre main pourrait glisser ou se diriger vers la lame dans un moment d'inattention et entraîner une blessure grave.
- **Avancer la pièce en direction de la lame uniquement dans le sens inverse de rotation.** L'avance de la pièce dans le même sens que le sens de rotation de la lame au-dessus de la table peut entraîner la pièce et la main dans la lame.
- **Ne jamais utiliser le guide inclinable pour avancer la pièce lors d'un sciage en long et ne pas utiliser le guide longitudinal comme butée longitudinale lors d'un sciage en travers à l'aide du guide inclinable.** Le guidage de la pièce en utilisant en même temps le guide longitudinal et le guide inclinable augmente le risque de blocage de la lame et de recul.
- **Lors d'un sciage en long, toujours garder la pièce en contact complet avec le guide et toujours appliquer la force d'alimentation de la pièce entre le guide et la lame. Utiliser un poussoir lorsque la distance entre le guide et la lame est inférieure à 150 mm, et utiliser un**

bloc-poussoir lorsque cette distance est inférieure à 50 mm. Des appareils "d'aide à l'utilisation" maintiendront la main à une distance sans risque de la lame.

- ▶ **Utiliser seulement le poussoir fourni par le fabricant ou construit conformément aux instructions.** Ce poussoir permet de garder une distance suffisante entre la main et la lame.
- ▶ **Ne jamais utiliser un poussoir endommagé ou coupé.** Un poussoir endommagé ou coupé peut faire glisser votre main dans la lame.
- ▶ **Ne jamais effectuer une opération "à main levée". Toujours utiliser le guide longitudinal ou le guide inclinable pour positionner et guider la pièce.** "A main levée" signifie utiliser ses mains pour soutenir ou guider la pièce, au lieu d'un guide longitudinal ou inclinable. Une coupe à main levée entraîne un mauvais alignement, un blocage et un recul.
- ▶ **Ne jamais tendre le bras autour ou au-dessus de la lame rotative.** Le fait d'étendre le bras pour atteindre une pièce peut entraîner un contact accidentel avec la lame rotative.
- ▶ **Prévoir un support supplémentaire de la pièce à l'arrière et/ou sur les côtés de la scie circulaire pour des pièces longues et/ou larges afin de les maintenir à plat.** Une pièce longue et/ou large a tendance à pivoter sur le bord de la table, entraînant une perte de contrôle, un blocage de la lame et un recul.
- ▶ **Avancer la pièce à un rythme régulier. Ne pas plier, tordre ou déplacer la pièce d'un côté à l'autre. En cas de coincement de la lame, arrêter l'outil immédiatement, le débrancher et décoincer la lame.** Un coincement de la lame par la pièce peut provoquer un recul ou faire caler le moteur.
- ▶ **Ne pas enlever des morceaux de matériau coupé lors du fonctionnement de la lame.** Le matériau peut être emprisonné entre le guide ou à l'intérieur du protecteur de lame et la lame, entraînant vos doigts dans la lame. Stopper le fonctionnement de la scie et attendre l'arrêt de la scie avant de retirer le matériau.
- ▶ **Utiliser un guide auxiliaire en contact avec le plateau de la table lors d'un sciage en long de pièces d'épaisseur inférieure à 2 mm.** Une pièce mince peut se coincer sous le guide longitudinal et provoquer un recul.

Causes de recul et avertissements associés

Le recul est une réaction soudaine de la pièce due à une lame pincée, bloquée ou une ligne de coupe mal alignée dans la pièce par rapport à la position de la lame ou lorsqu'une partie de la pièce se bloque entre la lame et le guide longitudinal ou un autre objet fixe.

Le plus souvent lors d'un recul, la pièce est soulevée de la table par la partie arrière de la lame et est projetée en direction de l'opérateur.

Le recul résulte d'une mauvaise utilisation de la scie et/ou de modes opératoires ou de conditions de fonctionnement incorrects et peut être évité en prenant les précautions nécessaires telles qu'indiquées ci-dessous.

- ▶ **Ne jamais se tenir dans l'alignement direct de la lame.** Toujours se tenir du même côté de la lame que le guide. Un recul peut propulser la pièce à une vitesse rapide vers quiconque se trouvant devant et dans l'alignement de la lame.
- ▶ **Ne jamais tendre le bras au-dessus ou à l'arrière de la lame pour retirer ou soutenir la pièce.** Un contact accidentel avec la lame peut se produire ou un recul peut entraîner vos doigts dans la lame.
- ▶ **Ne jamais maintenir et presser la pièce contre la lame rotative.** Presser la pièce contre la lame rotative provoquera un blocage de la lame et un recul.
- ▶ **Aligner le guide parallèlement à la lame.** Un mauvais alignement du guide entraînera un pincement de la pièce contre la lame et un recul.
- ▶ **Utiliser un peigne anti-recul pour guider la pièce contre la table et le guide lors des coupes non traversantes tels que le refeuillement.** Un peigne anti-recul aide à contrôler la pièce en cas de recul.
- ▶ **Soutenir les grands panneaux pour limiter le risque d'un blocage de la lame et d'un recul.** Les grands panneaux ont tendance à s'affaisser sous leur propre poids. Un (des) support(s) doi(ven)t être placé(s) sous toutes les portions du panneau par-dessus la table.
- ▶ **User de précautions supplémentaires lors de la coupe d'une pièce torsadée, gauchie ou comportant des noeuds, qui n'a pas un bord droit pour le guider à l'aide d'un guide inclinable ou le long du guide.** Une pièce torsadée, gauchie ou comportant des noeuds est instable et provoquer un mauvais alignement du trait de scie avec la lame, un blocage de la lame et un recul.
- ▶ **Ne jamais couper plusieurs pièces empilées verticalement ou horizontalement.** La lame pourrait attraper plusieurs pièces et provoquer un recul.
- ▶ **Lors d'un redémarrage d'une scie avec une lame de scie dans la pièce, centrer la lame dans le trait de scie de sorte que les dents ne pénètrent pas dans le matériau.** Si la lame se bloque, elle peut soulever la pièce et provoquer un recul lors du redémarrage de la scie.
- ▶ **Maintenir les lames propres, bien aiguisées et avec un écart latéral suffisant. Ne jamais utiliser des lames gauchies ou des lames dont les dents sont fissurées ou cassées.** Des lames bien aiguisées et ayant un bon écart latéral limitent le risque de blocage, de calage et de recul.

Avertissements relatifs au mode opératoire de fonctionnement de la scie circulaire à table

- ▶ **Arrêter le fonctionnement de la scie circulaire et débrancher le cordon d'alimentation lors de l'enlèvement de la plaque amovible, du remplacement de la lame de scie ou des réglages du couteau diviseur ou du protecteur de lame, et lorsque la machine est laissée sans surveillance.** Ces mesures de précaution éviteront les accidents.
- ▶ **Ne jamais laisser la scie circulaire à table fonctionner sans surveillance. Arrêter le fonctionnement et ne pas quitter l'outil tant qu'il n'a pas cessé de fonctionner.**

Une scie fonctionnant sans surveillance est un danger incontrôlé.

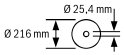
- ▶ **Placer la scie circulaire à table dans un endroit bien éclairé et sur une surface plane où elle peut être maintenue bien en appui et en équilibre. Il convient de l'installer dans un endroit qui prévoit une place suffisante pour pouvoir manipuler facilement la pièce quelle que soit sa taille.** Des endroits exigus, sombres et des sols inégaux et glissants sont susceptibles de provoquer des accidents.
- ▶ **Nettoyer fréquemment et enlever la sciure accumulée sous la scie circulaire à table et/ou sous l'appareil de dépoussiérage.** La sciure accumulée est combustible et peut s'enflammer.
- ▶ **La scie circulaire à table doit être immobilisée.** Une scie circulaire à table mal immobilisée peut bouger ou basculer.
- ▶ **Enlever les outils, copeaux de bois, etc. de la table avant de faire fonctionner la scie.** Un moment d'inattention ou un coincement éventuel peut être dangereux.
- ▶ **Toujours utiliser des lames de scie de dimensions et de forme appropriées des alésages centraux (lame de scie au diamant contre lame de scie ronde)**. Des lames qui ne sont pas conformes aux matériels de montage de la scie seront excentrées, provoquant une perte de contrôle.
- ▶ **Ne jamais utiliser des appareils de montage, tels que des flasques, des rondelles de lame, des boulons ou écrous, endommagés ou inadaptés.** Ces appareils de montage ont été spécialement conçus pour être utilisés avec votre scie, à des fins de fonctionnement sûr et de performance optimale.
- ▶ **Ne jamais se tenir sur la scie circulaire à table, ne pas l'utiliser comme tabouret.** Des blessures sérieuses peuvent survenir si l'outil bascule ou en cas de contact accidentel avec l'outil de coupe.
- ▶ **Veiller à ce que la scie circulaire à table soit installée de façon à tourner dans la bonne direction. Ne pas utiliser des meules, des brosses métalliques ou des disques abrasifs sur une scie circulaire à table.** Une installation incorrecte de la lame ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peut entraîner de graves blessures.

Consignes de sécurité additionnelles

- ▶ **Portez toujours des gants de protection pour monter la lame de scie.** Il y a risque de blessure.
- ▶ **N'utilisez pas de lames en acier HSS (acier super rapide).** De telles lames se cassent facilement.
- ▶ **N'utilisez que des lames de scie conformes aux caractéristiques techniques indiquées dans la présente notice d'utilisation et sur l'outil électroportatif, qui ont été contrôlées selon la norme EN 847-1 et qui disposent du marquage correspondant.**
- ▶ **N'utilisez jamais l'outil électroportatif sans pare-éclats. Remplacez le pare-éclats quand il est défectueux.** Vous risqueriez de vous blesser au niveau de la lame si le pare-éclats n'est pas en parfait état.
- ▶ **Veuillez à une bonne propreté du poste de travail.** Les mélanges de matériau sont particulièrement dangereux. La poussière de métal fine peut s'enflammer ou exploser.
- ▶ **Choisissez la lame de scie appropriée pour le matériau à scier.**
- ▶ **N'utilisez que des lames de scie recommandées par le fabricant de cet outil électroportatif pour le type de matériau à scier.**
- ▶ **Ne guidez la pièce vers la lame que quand la scie est en marche.** Il y a sinon risque de rebond, au cas où la lame de scie resterait coincée dans la pièce.

Symboles

Les symboles suivants peuvent être importants pour l'utilisation de votre outil électroportatif. Veuillez mémoriser les symboles et leur signification. L'interprétation correcte des symboles vous permettra de mieux utiliser votre outil électroportatif et en toute sécurité.

Symboles et leur signification	
	**N'approchez en aucun cas les mains de la zone de sciage pendant le fonctionnement de l'outil électroportatif.** Il y a risque de blessure grave en cas de contact avec la lame de scie.
	**Portez un masque à poussière.**
	**Portez une protection auditive.** L'exposition aux bruits peut provoquer une perte de l'audition.
	**Portez toujours des lunettes de protection.**
3 601 M42 001 **3 601 M42 031** **3 601 M42 071** **3 601 M42 041**  **3 601 M42 0B1**  	Respectez les dimensions prescrites de la lame de scie. Le diamètre de l'alésage central doit correspondre exactement à celui de la broche (pas de jeu). Lorsqu'il est nécessaire d'utiliser des bagues de réduction, veillez à ce que les dimensions de la bague de réduction soient adaptées à l'épaisseur du corps de lame, au diamètre de l'alésage de la lame et au diamètre de la broche de l'outil. Utilisez dans la mesure du possible les bagues de réduction fournies avec la lame. Le diamètre de lame doit correspondre à l'indication du pictogramme.